

● harmonia mundi **magazin**



**Isabelle Faust
& Alexander Melnikov**

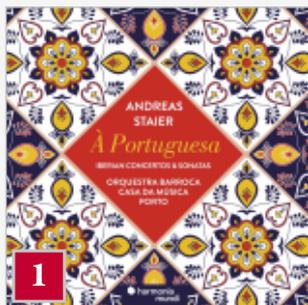
Mozart-Dialoge

harmonia mundi gmbh

Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10
info.helikon@pias.com

www.harmoniamundi.com

Die aktuellen Bestseller



À Portuguesa
Konzerte und Sonaten von der iberischen Halbinsel
Orquestra Barroca Casa da Música de Porto
Andreas Staier (Cembalo, Ltg.)

HMM 902337 (T01)



3 149020 934463

» Ein lebendiges Genrebild, von dem man sich gerne bezaubern lässt.«
SWR2



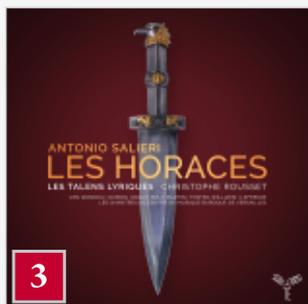
Franz SCHUBERT (1797-1828)
Wanderer – Lieder
André Schuen (Bariton)
Daniel Heide (Klavier)

CAVI 8553373 (T01)



4 260085 533732

» ... ganz große Kunst. Auch oder gerade, weil sie so natürlich daherkommt.« BR KLASSIK



Antonio SALIERI (1750-1825)
Les Horaces
J. v. Wanroij, E. Lefebvre, C. Dubois
Les Talens Lyriques
Christophe Rousset

2 CDs: AP 185 (U01)



5 051083 130417



Perpetual Night
XVIIIth Century Ayres and Songs
Lucile Richardot (Mezzosopran)
Ensemble Correspondances
Sébastien Daucé

HMM 902269 (T01)



3 149020 226926



» Welche Klage Lucile Richardot auch immer zu den oftmals nur kleinen instrumentalen Seufzern anstimmt – bei ihr verwandelt sich Musik wieder in Balsam für die Seele.« RONDO



Bailar Cantando
Fiesta Mestiza en el Perú
Hespèrion XXI u. a.
Jordi Savall

SACD: AVSA 9927 (U01)



8 435408 099271



Antonio VIVALDI (1678-1741)
Sechs Sonaten für Violoncello und Basso continuo
Jean-Guihen Queyras (Violoncello)
Michael Behringer, Lee Santana
Christoph Dangel

HMM 902278 (T01)



3 149020 934401

» ... in den lyrischen Largosätzen erglänzt sein Cello prachtvoll mit breitem, honigdunklem Legatostrich. In den Allegros tanzen die Rhythmen, blitzen und knattern Läufe und Passagen wie geölt, es ist die pure Lust am Musikantentum, ansteckend.« RONDO



Franz SCHUBERT (1797-1828)
Oktett F-Dur, D. 803
Isabelle Faust (Violine)
Anne Kath. Schreiber (Violine)
Kristin v. d. Goltz (Violoncello) u. a.

HMM 902263 (T01)



3 149020 226322



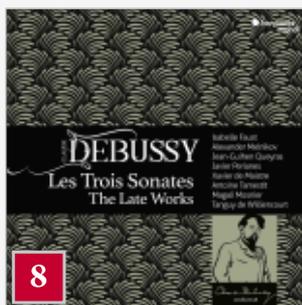
Arcangelo CORELLI (1653-1713)
Concerti grossi op. 6, Nr. 1-5 & 7
Sinfonia a Santa Beatrice d'Este
Freiburger Barockorchester
Gottfried von der Goltz

AP 190 (T01)



5 051083 140096

» Eine Interpretation, die wahrlich aus dem Gros der Corelli-Aufnahmen heraussticht.« BR KLASSIK



Claude DEBUSSY (1862-1918)
Les Trois Sonates – Das Spätwerk
I. Faust (Violine), A. Melnikov (Klavier)
X. de Maistre (Harfe), A. Tamestit (Viola)
M. Mosnier (Flöte), J.-G. Queyras (Cello)
J. Perianes, T. de Williencourt (Klavier)

HMM 902303 (T01)



3 149020 934456

» Isabelle Faust und Alexander Melnikov zaubern die Violinsonate in all ihren Valeurs und raffinierten Balancierungen bewundernswürdig hin.« SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



Cello Concertos of 1966
D. Schostakowitsch (1906-1975)
S. Tsintsadze (1925-1991)
Maximilian Hornung (Violoncello)
Dt. Symphonie-Orchester Berlin
Andris Poga

MYR 023 (T01)



4 260183 510239

10

Isabelle Faust & Alexander Melnikov



Foto: Marco Borggreve



harmonia mundi

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Sonaten für Hammerklavier und Violine Vol. 1

D-Dur, KV 306 • e-Moll, KV 304 • A-Dur, KV 526

Isabelle Faust (Violine)

Alexander Melnikov (Hammerklavier)



Artikelnummer: HMM 902360

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 11. 2018



Ein hinreißend schönes Paar

Isabelle Faust und Alexander Melnikov entschieden sich für historische Instrumente, um mit dieser ersten den *Mozart-Duos* gewidmeten Aufnahme die Tradition der »Klavier Sonate mit Begleitung einer Violine« wieder aufleben zu lassen. Diese recht besondere Gattung entstand Mitte des 18. Jahrhunderts und hielt sich bis in die Klassik. Mozart brachte sie lange vor Beethoven zur Vollendung, indem er den Dialog der beiden Instrumente immer raffinierter gestaltete. Und so wurden sie zu einem hinreißend schönen Paar! Das erste Kapitel ihrer Geschichte liegt nun vor ...

Ebenfalls erhältlich:



Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Sämtliche Sonaten für Klavier und Violine

Isabelle Faust (Violine)

Alexander Melnikov (Klavier)

3 CDs: HMC 902025- (103)



»Die neue
Referenzaufnahme.«
DEUTSCHLANDFUNK

»In jeder der zehn Sonaten hört man nicht nur zwei Instrumente, sondern plötzlich auch den Raum zwischen ihnen: Jedes Motiv, jeden noch so kleinen Einwurf beziehen die beiden auf ihr jeweiliges Gegenüber, Einfälle werden nicht präsentiert, um zu glänzen, sondern um eine Antwort zu bekommen und dem Dialog eine Wende zu geben.«
DER TAGESSPIEGEL



harmonia mundi

The Mystery of Christmas

William BYRD (ca. 1540-1623), Adrian PEACOCK (*1962)
Roderick WILLIAMS (*1965), Judith WEIR (*1954)
Thomas TALLIS (ca. 1505-1585) u. v. a.

ORA Singers
Suzi Digby



Ensemble des
Jahres (Chor)



Artikelnummer: HMM 905305

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h17'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

O Magnum Mysterium

Die Geschichte von Christi Geburt hat Generationen von Komponisten zu Musik voller Freude und mystischer Betrachtung inspiriert. Die Auswahl an Weihnachtsliedern für dieses Album öffnet eine ganze Schatztruhe von Angeboten – manche sind uns vertrauter, andere weniger, aber alle geben den verschiedenen Aspekten der Weihnachtsgeschichte eine Stimme. Unsere besondere Aufmerksamkeit haben wir auf die wundersame Inkarnation und die zentrale Rolle der Jungfrau Maria gelegt. O Magnum Mysterium.

SUZI DIGBY OBE



Suzi Digby © June Ford-Crush

»Die ORA Singers haben in Live-Aufführungen sowie bei Aufnahmen von Chormusik neue Wege beschritten, die nichts weniger als inspirierend sind. Die Pracht und Direktheit ihres Klanges lassen mich an eine musikalische Version jener wunderbaren Zeit denken, als die National Gallery damit begann, die Alten Meister in ihrer Sammlung zu reinigen, und damit ungeahnt eine Lebendigkeit und Farbigkeit unter dem dunklen Firnis zum Vorschein zu bringen. Aber ORA macht noch etwas anderes, Unschätzbbares: Indem der Chor neue Werke von neuen Komponisten in Auftrag gibt, regt er ein Gespräch zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart an, beide beleben und beeinflussen sich gegenseitig. Ich hätte nicht zufriedener sein können, solch ein Unternehmen selbst zu unterstützen und jetzt die Rolle des Präsidenten der ORA Singers zu übernehmen; eine vollkommen – Sie werden erleichtert sein, dies zu hören – nicht-musikalische Position. Ich glaube, unsere Chortradition ist eine von Großbritanniens höchsten Errungenschaften. ORA ist führend darin, sie vollkommen und herrlich am Leben zu erhalten.«

STEPHEN FRY, SCHRIFTSTELLER, SCHAUSPIELER, REGISSEUR UND SEIT 2018 PRÄSIDENT VON ORA

Ebenfalls erhältlich:



Many Are the Wonders

Geistliche Chorwerke

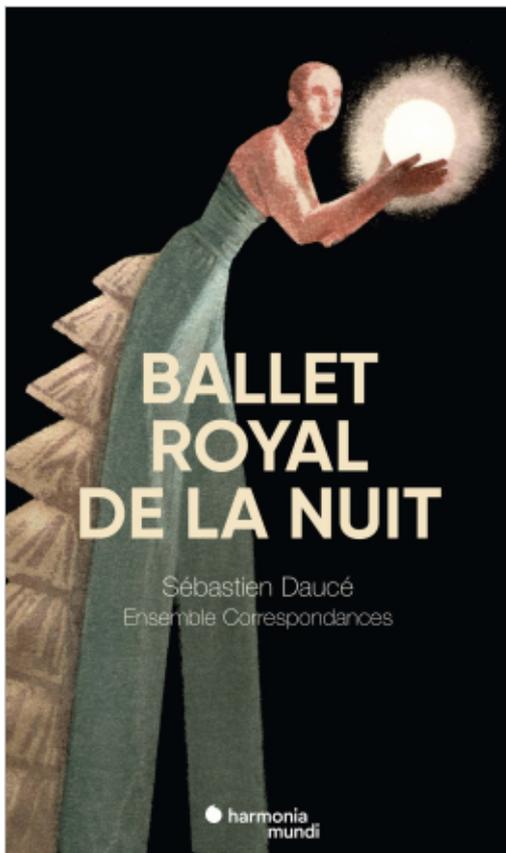
Thomas Tallis, Steven Stucky
Richard Allain u. a.

ORA Singers
Suzi Digby

HMM 905284 (T01)



»Selbst in solchen Momenten der Ekstase formt Suzi Digby mit ihrer Luxusbesetzung noch einen gepflegten und lupenrein intonierten Klang. Keine Frage, die ORA Singers haben sich aus dem Stand als Ensemble der Spitzenklasse etabliert. Mit einem sehr flexiblen Sound, einer großen Sensibilität für die Sprache und einem Stilempfinden, das keine Grenzen kennt.« WDR3 TONART



Ballet Royal de la Nuit

Nach dem

BALLET / ROYAL / De la Nuit.

Divisé en quatre Parties, ou quatre / Veilles.

Et dansé par sa Majesté le 23. / Février 1653.

Buch: Isaac de Benserade (1613-1691)

Musik: Jean de CAMBEFORT (c. 1605-1661) u. a.

Zusätzliche Musik: Antoine BOËSSET (1587-1643)

Louis CONSTANTIN (1697-1779), Michel LAMBERT (1610-1696)

Francesco CAVALLI (1602-1676), Luigi ROSSI (1597-1653) u. a.

Musikalische Rekonstruktion: Sébastien Daucé

Ensemble Correspondances

Sébastien Daucé

DVD-Produktion aus dem Théâtre de Caen, 2017.

Inszenierung/Choreografie: Francesca Lattuada

Kostüme: Olivier Charpentier

Umfangreiches Booklet (172 Seiten) mit allen Gesangstexten sowie ausführlichen Einführungstexten von Sébastien Daucé, Thomas Leconte, Francesca Lattuada und Kostüm-Skizzen von Olivier Charpentier.



Artikelnummer: HMM 902603-

Preiscod: N02

Kategorie: Barock

Inhalt: 3 CDs + 1 DVD

Dauer: 3h05' + DVD

Booklet: Fr, Eng, De (172 Seiten)



FSK: 0

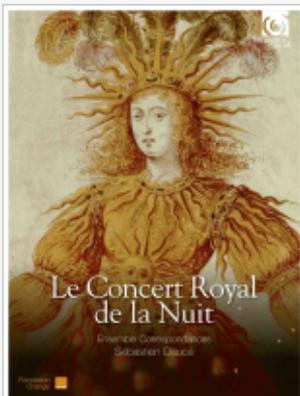
VÖ: 16. 11. 2018

Bezaubernd

2015 legte **Sébastien Daucé** eine musikalische Rekonstruktion des »Ballet Royal de la Nuit« auf CD vor, jenes legendären Schaustücks, in dem der junge König Ludwig XIV. erstmals als Tänzer im Kostüm der Sonne in Erscheinung trat. 2017 feierte das Werk seine triumphale szenische Wiederauferstehung im Theater von Caen. Diese luxuriöse Box enthält auf drei CDs die vollständige Musik mit 27 bisher unveröffentlichten Tänzen sowie die Bühnenfassung auf DVD. Die poetischen Bilder der Choreografin und Regisseurin **Francesca Lattuada**, über 120 Kostüme entworfen von **Olivier Charpentier**, Jongleure und Zirkusartisten entfachen einen wunderbaren Bühnenzauber, der den Zuschauer von der ersten bis zur letzten Note in seinen Bann schlägt.

»Das ist in seiner meist unverbundenen, revuehaften Bilderfolge ein bisschen Genderdiskurs, ein wenig Parodie, eine Prise Zirkus, vor allem aber ein optisches Schauvergnügen. Zu dem das akustische auf allerhöchstem Niveau hinzukommt. Das Orchester schwelgt im Gambenklang, in den Farben diverser Flöten und Fagotte, es klappert, knallt und schnarrt beim Schlagzeug. Herrlich singt der nur achtköpfige Chor ... Wann jemals sah und hörte man – vor Berlioz' »Les Troyens« und Wagners »Tristan und Isolde« – so ausführlich und poetisch, so variantenreich und zärtlich die Nacht besungen, die der Liebe, des Schlafes, des Dämmerns und der Dämonen. An deren Ende doch immer wieder das Licht, die Sonne, der König steht.« OPER!

Ebenfalls erhältlich:



Le Concert Royal de la Nuit

Jean de Cambefort, Antoine Boësset

Louis Constantin, Michel Lambert

Francesco Cavalli und Luigi Rossi

Rekonstruktion: Sébastien Daucé

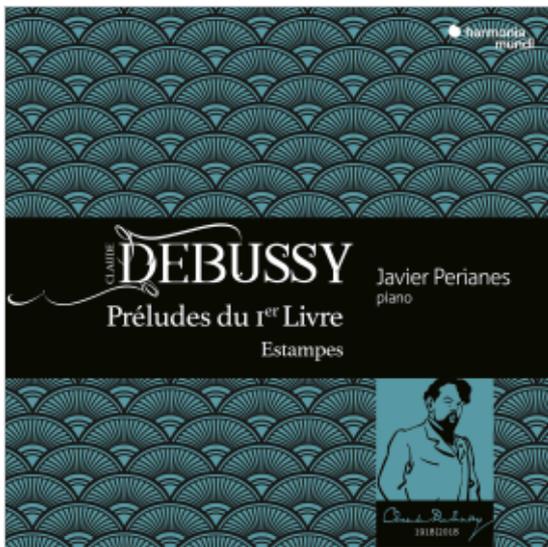
Ensemble Correspondances

Sébastien Daucé

2 CDs + Buch: HMC 952223- (L02)



»Zweieinhalb Stunden prallster Musik in 97 Nummern, eine schöner als die andere, in einer reichen Farbpalette von rosa-pastell bis feuervergoldet ... Solches Theater können nur die Franzosen. Und die Franzosen vom Ensemble Correspondances können es besonders gut, vokal wie instrumental, ver-schwebend zart hier, glutvoll stolz da, mal ausgelassen komö-diantisch, mal tränenverhangen. Immer aber voller Lust und technisch auf der Höhe ... ein königliches, nein, ein wahrhaft sonnenkönigliches Vergnügen.« BAYERISCHER RUNDFUNK



Claude DEBUSSY (1862-1918)

Préludes (1. Buch)

Estampes

Javier Perianes (Klavier)



Artikelnummer: HMM 902301

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 58'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 11. 2018

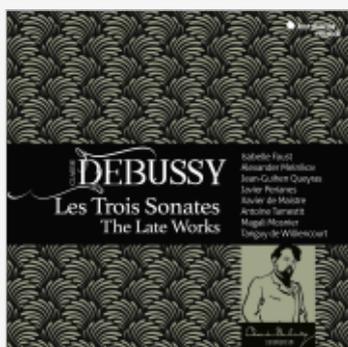
Debussy hatte sich ein Jahrzehnt lang vom Klavier abgewandt, als er im Jahr 1900 begann, eine Reihe dreiteiliger Zyklen für sein Instrument zu komponieren, darunter »Pour le piano« und »Estampes«. Nachdem er mit der Oper »Pelléas et Mélisande«, die Mitte der Neunzigerjahre des ausgehenden Jahrhunderts entstanden war, im Jahr 1902 beachtliche Erfolge feiern konnte, arbeitet er im Sommer 1903 neben anderen Projekten, wie der *Rhapsodie für Saxofon und Orchester* oder »La Mer«, an den Korrekturen der »Estampes«, die im Januar 1904 von Ricardo Viñes im Rahmen eines Konzerts der *Société Nationale de Musique* uraufgeführt wurden.



Javier Perianes © Molina Visuals

Zwischen den »Estampes« und den *Études* von 1915 stellen die *Préludes* einen neuerlichen Wendepunkt in Debussys pianistischem Stil dar. Diese Klangerkundungen sind Prosa-Gedichten vergleichbar. Debussy nennt sie *Préludes*, und in der Tat erinnern sowohl der gewählte Titel als auch die Anzahl der Stücke an Bachs Präludien und Fugen aus dem *Wohltemperierten Clavier* und an Chopins *Préludes*.

Ebenfalls erhältlich:



Claude DEBUSSY (1862-1918)

Les Trois Sonates – Das Spätwerk

I. Faust (Violine), A. Melnikov (Klavier)
X. de Maistre (Harfe), A. Tamestit (Viola)
M. Mosnier (Flöte), J.-G. Queyras (Violoncello)
J. Perianes, T. de Williencourt (Klavier)

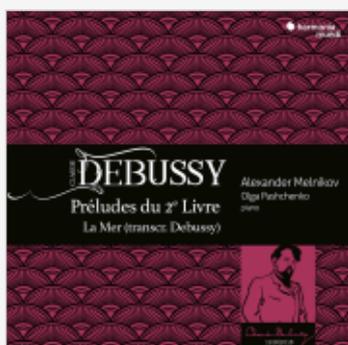
HMM 902303 (T01)



» ... Jean-Guihen Queyras und Javier Perianes souverän ... Magali Mosnier, Antoine Tamestit und Xavier de Maistre treffen genau den Charakter ...

Isabelle Faust und Alexander Melnikov zaubern die Violinsonate in all ihren Valeurs und raffinierten Balancierungen bewundernswürdig hin.«

[SÜDDEUTSCHE ZEITUNG](#)



Claude DEBUSSY (1862-1918)

Préludes (2. Buch)

La Mer

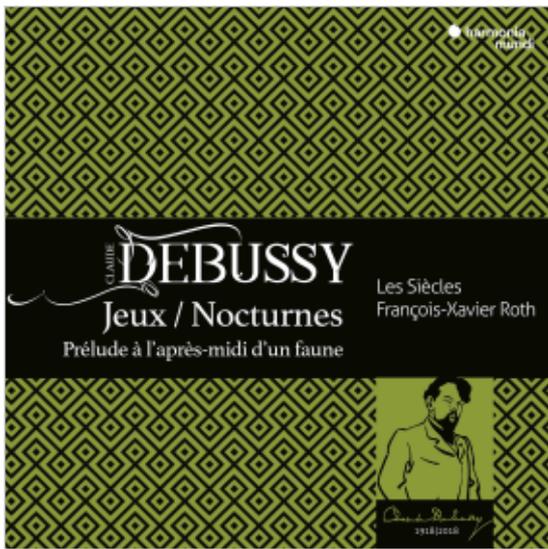
Alexander Melnikov (Klavier, Érard, ca. 1885)
mit Olga Pashchenko (*La Mer*)

HMM 902302 (T01)



»Melnikov entlockt seinem Instrument wunderbar weiche Farben, Klangfarben, die ein modernes Instrument so wohl kaum hergäbe ... In Debussys eigener vierhändiger Fassung von »La Mer« vermisst man die Orchesterfarben kaum, gerade in dieser neuen, rhythmisch agilen, was die Farben angeht, unglaublich delikater Aufnahme von Alexander Melnikov und seiner Partnerin Olga Pashchenko.«

BR KLASSIK



harmonia mundi

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Prélude à l'après-midi d'un faune

Jeux

Nocturnes

Les Cris de Paris, Geoffroy Jourdain (Nocturnes)

Les Siècles

François-Xavier Roth

Bonus-DVD:

Marche écossaise, sur un thème populaire • Jeux • Nocturnes

Les Siècles, Chor des Orquesta Ciudad de Granada, François-Xavier Roth

Live von der Alhambra, Granada, Juni 2018



Debussy-Jahr 2018

07. 12. 2018



Artikelnummer: HMM 905291

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD + 1 DVD

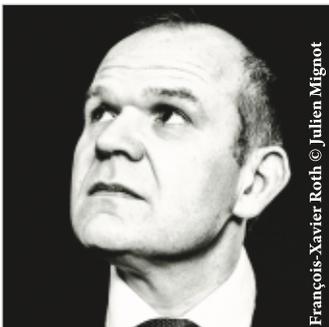
Dauer: 51' + DVD

Booklet: Fr, Eng

FSK: 0



VÖ: 07. 12. 2018



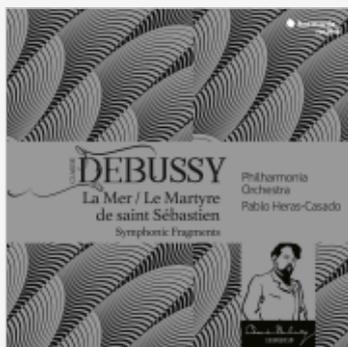
François-Xavier Roth © Julien Mignot

Ein Jahrhundert nach seinem Tod ist es vielen *harmonia mundi*-Künstlern ein Anliegen, Claude Debussy ihre Reverenz zu erweisen. Mit den Musikern des Orchesters **Les Siècles** haben wir nun die Möglichkeit, auf historischen Instrumenten die Originalfarben von Schlüsselwerken wie »Jeux« und »Nocturnes« zu entdecken. Nach seiner mitreißenden Aufnahme von Ravel's »Daphnis et Chloé« fügt **François-Xavier Roth** seiner Diskografie eine neue, faszinierende Einspielung hinzu.

Ein wahres Klangwunderwerk ist das »Prélude à l'après-midi d'un faune« von 1894, mit dem sich Debussy – noch vor den beiden anderen Werken der vorliegenden Aufnahme – von den Fesseln herkömmlicher sinfonischer Formen löste, um der »Orchestermusik ein wenig Leben und Freiheit wiederzugeben«.

»Unter Roth und mit diesem fluoreszierenden Klangkörper erfuhrt das so schmerzlich selten gespielte Nijinsky-Tennisballett »Jeux« eine absolut passgenau sachliche wie sportive Anmutung. Man meinte förmlich, die Aufschläge und verpassten Bälle zu hören. Genial!« DIE WELT ÜBER DAS KONZERT VON DER ALHAMBRA, JUNI 2018

Ebenfalls erhältlich:



Claude DEBUSSY (1862-1918)

Prélude à l'après-midi d'un faune

Le Martyre de saint Sébastien (Suite)

La Mer

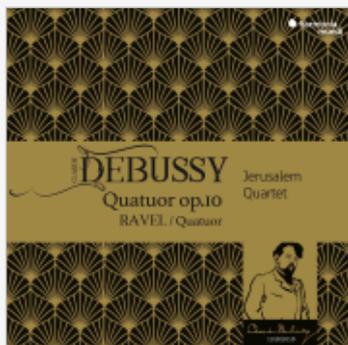
Philharmonia Orchestra

Pablo Heras-Casado

HMM 902310 (T01)



»Pablo Heras-Casado hat eine sehr sinnliche, farbenreiche Debussy-Aufnahme vorgelegt, exzellent und detailreich abgetönt vom Philharmonia Orchestra.« NDR KULTUR



Claude DEBUSSY (1862-1918)

Streichquartett g-Moll, op. 10

Maurice RAVEL (1875-1937)

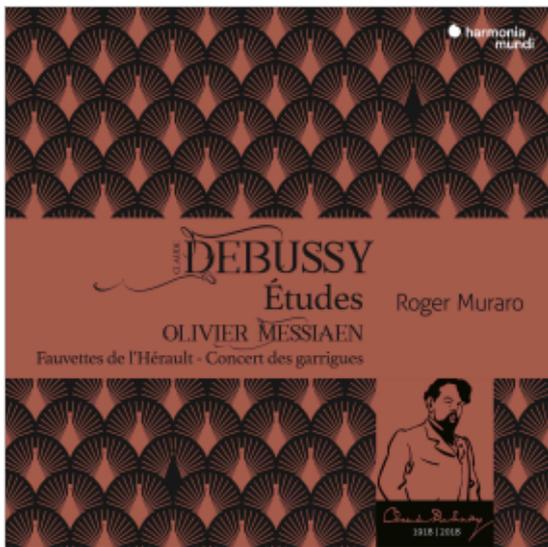
Streichquartett F-Dur

Jerusalem Quartet

HMM 902304 (T01)



»Das Jerusalem Quartet untermauert mit dieser Aufnahme seine Stellung als eines der derzeit führenden Streichquartette.« WDR



harmonia mundi

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Douze Études pour le piano

Olivier MESSIAEN (1908-1992)

Fauvettes de l'Hérault

Concert des garrigues (Erstaufnahme)

Roger Muraro (Klavier)



GRAMOPHONE CLASSICAL MUSIC AWARDS 2018

LABEL OF THE YEAR

Debussy-Jahr 2018



BR KLASSIK



3 149020 934890

Artikelnummer: HMM 905304

Preiscode: T01

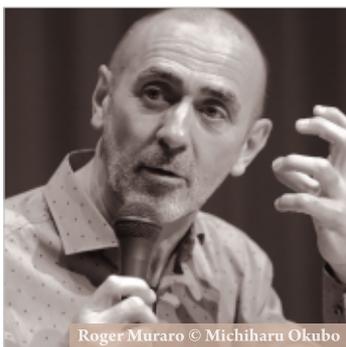
Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng

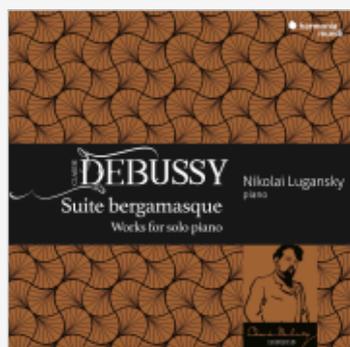
VÖ: 16. 11. 2018



Roger Muraro © Michiharu Okubo

Mit der Einspielung des Pianisten **Roger Muraro** schließt *harmonia mundi* seine zehnteilige Serie zum 100. Todestag des Vaters der musikalischen Moderne, Claude Debussy, ab. Von Olivier Messiaen existiert die Skizze zu einem *Konzert für Soloklavier* zu Ehren Claude Debussys, das 1962 zu dessen 100. Geburtstag aufgeführt werden sollte: »Fauvettes de l'Hérault« (»Grasmücken des Hérault«). Roger Muraro erfüllte die Skizze mit Leben, spielte sie 2017 erstmals auf der Bühne und hat sie nun aufgenommen. Etwa ein halbes Jahrhundert vor Messiaens Hommage an Debussy hatte dieser mit den technisch höchst anspruchsvollen *Zwölf Etüden* seinerseits eine große Zueignung erschaffen, sein letztes großes Meisterwerk für Klavier solo war dem Andenken Frédéric Chopins gewidmet.

Ebenfalls erhältlich:



Claude DEBUSSY (1862-1918)

Suite bergamasque – Klavierwerke

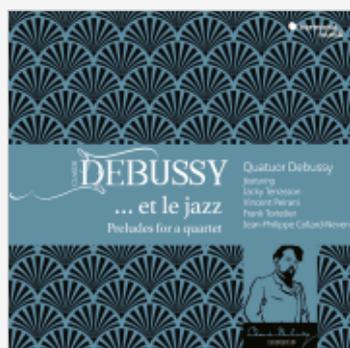
Nikolai Lugansky (Klavier)

HMM 902309 (T01)



3 149020 934449

»Ich denke, bei Debussy ist die Klarheit sehr, sehr wichtig, und man muss wirklich alles spielen. Für die französische Kultur ist ja die Klarheit, die Clarté, sehr typisch. Und für mich als Russe ist Debussy der französischste Komponist von allen. Manchmal braucht man auch das ganze Pedal, aber es muss immer trennscharf bleiben. Der Hörer muss sich alle Linien, sozusagen alle Etagen der Musik vorstellen können.« N. LUGANSKY IM INTERVIEW MIT RONDO



Claude DEBUSSY (1862-1918)

... et le jazz

Preludes for a quartet

Quatuor Debussy

J. Terrasson, J.-P. Collard-Neven (Klavier)

V. Peirani (Akkordeon), F. Tortiller (Vibrafon)

J.-L. Rassinfosse (Kontrabass)

HMM 902308 (T01)



3 149020 935163

»Dem französischsprachigen Musikerteam ist ein echtes kleines Wunder gelungen. Die Transkriptionen einzelner Préludes für Streichquartett sowie die von den Gastmusikern beigesteuerten Prélude-Fantasien bilden einen stimmungsvollen Klangreigen, der vor allem den Reichtum von Debussys Musik, ihr Raffinement und ihre Delikatesse, ihre Eleganz und auch die geheimnisvollen Seiten feiert.«

RONDO



harmonia mundi



Le Bal des animaux

Französische Lieder über Tiere

Édouard LALO (1823-1892) *La Chanson de l'alouette*

Maurice RAVEL (1875-1937) *Histoires naturelles: Le Paon, Le Cygne*

Francis POULENC (1899-1963) *Le Bestiaire, ou Cortège d'Orphée*

Gioachino ROSSINI (1792-1868) *Duetto buffo di due gatti*

(»Katzenduett« mit Dominique Visse, Countertenor)

Gabriel FAURÉ (1845-1924) *Le Papillon et la fleur*

u. v. a.

Sophie Karthäuser (Sopran)

Eugene Asti (Klavier)



3 149020 934975

Artikelnummer: HMM 902260

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h11'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 11. 2018



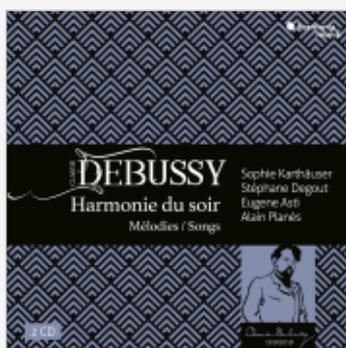
Das Tier im Menschen

Die Bewohner des Tierreiches sind seit Langem ein Objekt der Faszination für bildende Künstler und ebenso eine Quelle der Inspiration für Komponisten. Die Bandbreite der Gefühle für unsere pelzigen und gefiederten Freunde reicht dabei von Zuneigung und Ehrfurcht bis zum Spott über das *Tier im Menschen*. Entstanden sind Meisterwerke von großer Originalität, kunstvoller Anverwandlung und köstlichem Witz. Pfauen, Enten, Dromedare, Schweine, Schmetterlinge, Karpfen, Zikaden und Eulen sind nur einige der Kreaturen in der Menagerie, die von der Sopranistin **Sophie Karthäuser** mit bisweilen schelmischer Freude porträtiert werden. Wie immer ist **Eugene Asti** ihr gewandter Partner am Klavier.



Sophie Karthäuser, Eugene Asti © Molina Visuals

Ebenfalls erhältlich:



Claude DEBUSSY (1862-1918)

Harmonie du soir – Lieder

Sophie Karthäuser (Sopran)

Eugene Asti (Klavier)

Stéphane Degout (Bariton)

Alain Planès (Klavier)

2 CDs: HMM 902306- (U01)



3 149020 230626



»Wer sich mit Claude Debussys Liedern vertraut machen möchte, liegt bei dieser Aufnahme insgesamt goldrichtig. Zwei sehr gute Pianisten, mit Sophie Karthäuser ein fabelhafter Sopran und mit Stéphane Degout ein guter Bariton führen sicher durch diesen Kosmos. Klang und Sinn, Musik und Wort bilden hier weitgehend eine ideale Einheit und öffnen dennoch Freiräume der eigenen Fantasie.«
WDR3 TONART



harmonia mundi



Les Défis de Monsieur Forqueray

Michele MASCITTI (ca.1664-1760)

Jean-Marie LECLAIR (1697-1764)

Robert de VISÉE (ca.1660-ca.1733)

Arcangelo CORELLI (1653-1713)

Antoine FORQUERAY (1672-1745)

Jean-Baptiste-Antoine FORQUERAY (1699-1782)

Lucile Boulanger (Viola da Gamba)

Pierre Gallon (Cembalo), Claire Gautrot (Viola da Gamba), Romain Falik (Theorbe)



Artikelnummer: HMM 902330

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Barock

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 11. 2018

Aus dem Notenschrank des Herrn Forqueray

Auf ihrem ersten Album für *harmonia mundi* erforscht **Lucile Boulanger** (Viola da Gamba) zusammen mit ihrem engagierten Continuo-Ensemble den Komponisten und vor allem den virtuoson Instrumentalisten Antoine Forqueray, des neben Marin Marais bedeutendsten Gambisten am Hof Ludwigs XIV. Forquerays Improvisationskunst war legendär, seine Technik auf der Viola da Gamba so glänzend, dass er die anspruchsvollsten Violinstücke berühmter Kollegen für sein Instrument adaptieren konnte und auch mit seinen Eigenkompositionen ein Œuvre hinterließ, das ihn auf den Gipfel der Gambenkunst erhebt und an nachfolgende Interpreten höchste Ansprüche stellt.

»*Lucile Boulanger beherrscht alle Spielarten auf diesem so differenziert klingenden Instrument hervorragend. Keine noch so virtuose (geigerische) Koloratur ist ihr zu rasant, tief empfunden mit großen melodischen Bögen erklingen langsame Sätze, die Intonation ist durchweg perfekt. Hinzu kommt eine hervorragende Aufnahmetechnik, die die Gambe warm, voll und farbig wiedergibt. Begleitet wird Lucile Boulanger von einer dreiköpfigen Continuo-Gruppe, die sehr abwechslungsreich eingesetzt wird und ebenfalls tadellos aufspielt.*« RBB KULTURRADIO



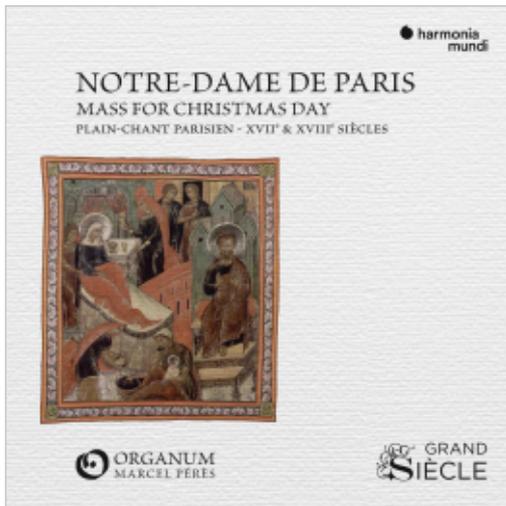
Claire Gautrot, Pierre Gallon, Romain Falik
Lucile Boulanger (Fotos: Antoine Valay)

Lucile Boulanger nahm bereits im Alter von fünf Jahren Unterricht auf der Viola da Gamba bei Christine Plubeau und setzte ihn bei Ariane Maurette und Jérôme Hantaï fort. Am Pariser Konservatorium besuchte sie die Klasse von Christophe Coin. Dort erhielt sie 2009 ihr Diplom mit der höchsten Auszeichnung. Sie gewann mehrere internationale Preise, so beim *Bach-Abel-Wettbewerb* in Köthen, der *Società Umanitaria* in Mailand und bei *Musica Antiqua* in Brügge.

Lucile Boulanger spielt in mehreren Gamben-Ensembles wie dem *Ricercar Consort* (Philippe Pierlot), *L'Achéron* (François Joubert-Caillet) und *Musical Humors* (Julien Léonard) sowie in den Orchestern *Ensemble Correspondances* (Sébastien Daucé), *Les Talens Lyriques* (Christophe Rousset) und *Pygmalion* (Raphaël Pichon). Zu ihren aktuellen Programmen mit ganz eigener Handschrift zählen die nun bei *harmonia mundi* vorliegende Forqueray-Aufnahme, Duos mit Cembalo (Maude Gratton oder Justin Taylor) sowie ein Soloabend mit Werken von Marais, Sainte-Colombe bis zum Zeitgenossen Philippe Hersant. Ihre Aufnahmen mit dem Cembalisten Arnaud de Pasquale wurden von den französischen Magazinen *Diapason*, *Classica* und *Télérama* ausgezeichnet.

Ensemble Organum und Marcel Pérès: Wiederveröffentlichungen

Das Ensemble Organum wurde 1982 von Marcel Pérès gegründet und hat sich seither mit nahezu allen Repertoire-Bereichen des europäischen Mittelalters befasst, die seit dem sechsten Jahrhundert die Entwicklung der Musik prägten. Mit unzähligen Konzerten und Inszenierungen in Europa, Nord- und Südamerika, Afrika und im Nahen Osten, mit rund 40 CD-Einspielungen sowie häufigen Auftritten in Rundfunk und Fernsehen spielt das Ensemble bis heute eine entscheidende Rolle bei der Wiederentdeckung eines reichen europäischen Erbes.



Artikelnummer: HMO 8901480

Preiscode: K01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 30. 11. 2018



Notre-Dame de Paris

Messe für den Weihnachtstag

Liturgischer Gesang des 17. und 18. Jahrhunderts aus Paris

Ensemble Organum

Les Pages de la Chapelle (Knabenchor)

Marcel Pérès (Orgel & Leitung)

Aufnahme: 1993

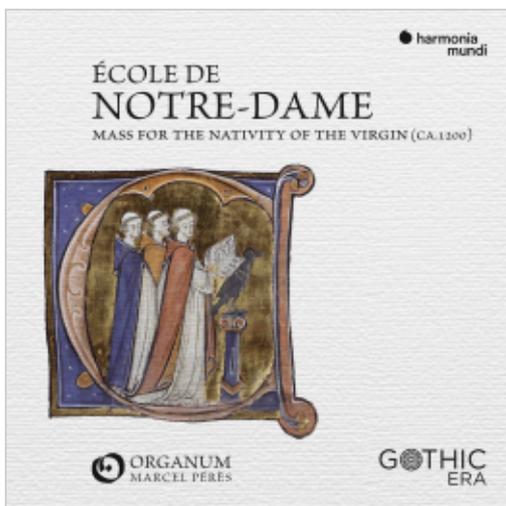
In der Blütezeit des Barock im 17. und 18. Jahrhundert gab es in der französischen Kirche Bestrebungen, den *gallikanischen* Ritus, der seit dem frühen Mittelalter von der römischen Liturgie verdrängt worden war, wiederzubeleben. Hatte der gallikanische Gesang noch Spuren im gregorianischen Repertoire hinterlassen, schufen nun berühmte französische Komponisten wie André Campra (1660-1744) neue Chorwerke im alten Stil, um diese liturgische *Renaissance* musikalisch zu unterstützen. Kompositionen Campras wie auch de Lalandes fanden Eingang in die vorliegende Rekonstruktion einer *Messe für den Weihnachtstag*.



GRAMOPHONE
CLASSICAL MUSIC AWARDS 2018

LABEL OF THE YEAR

30. 11. 2018



Artikelnummer: HMO 8901538

Preiscode: K01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h17'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 30. 11. 2018



École de Notre-Dame

Messe zur Geburt der Heiligen Jungfrau

13. Jahrhundert

Ensemble Organum

Marcel Pérès

Aufnahme: 1994

Durch genaues Studium überlieferter Praktiken und mithilfe der musikalischen Altertumsforschung setzte sich **Marcel Pérès** an die Spitze einer Bewegung, die sich die Rückverfolgung und den Erhalt des musikalisch-liturgischen Erbes in Europa zum Ziel setzte. Mit der Rekonstruktion dieser feierlichen *Messe zur Geburt der Heiligen Jungfrau* präsentiert das **Ensemble Organum** eine exemplarische Andachtsmusik der *Notre-Dame-Schule*: Polyphonie des 13. Jahrhunderts, die wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung europäischer Kirchenmusik nehmen sollte.

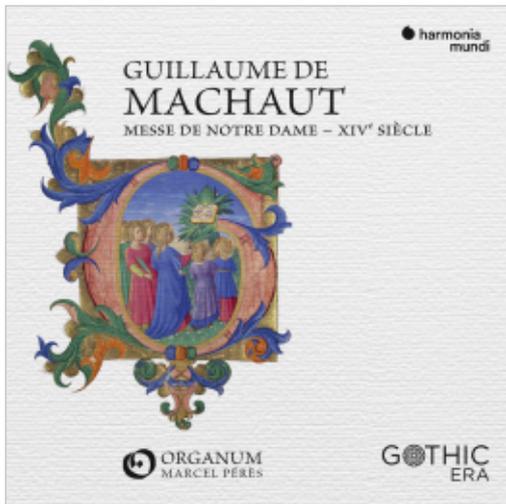


GRAMOPHONE
CLASSICAL MUSIC AWARDS 2018

LABEL OF THE YEAR

30. 11. 2018

Ensemble Organum und Marcel Pérès: Wiederveröffentlichungen



Artikelnummer: HMO 8901590

Preiscode: K01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 57'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 30. 11. 2018

harmonia mundi

Guillaume de MACHAUT (ca. 1300-1377) Messe de Notre Dame

Ensemble Organum

Marcel Pérès

Aufnahme: 1995

Guillaume de Machaut gilt als >Handwerker der alten und der neuen Schiede<, weil er auf dem Boden der Tradition berühmter Vorgänger wie Adam de la Halle und Jehan Lescurel den Grundstein für eine neue Ästhetik legte, die zukunftsweisende *Ars Nova*. Seine *Messe de Notre Dame*, der erste vollständige Mess-Zyklus, dessen Komponist bekannt ist, bildet die Quintessenz der Erneuerung von Klängen und Rhythmen, die für das 14. Jahrhundert in Frankreich und Italien prägend war.



GRAMOPHONE
CLASSICAL MUSIC AWARDS 2018
LABEL OF THE YEAR

30. 11. 2018



Artikelnummer: HMO 8901626

Preiscode: K01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h19'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 30. 11. 2018

harmonia mundi

Hildegard von BINGEN (1098-1179) Laudes de sainte Ursule

In Matutinis Laudibus Sancte Ursule

Ensemble Organum

Marcel Pérès

Aufnahme: 1996

Heilige, Visionärin, Heilerin, Komponistin ... Die Verehrung der vielen besonderen Eigenschaften Hildegard von Bingens führten vielleicht dazu, dass ihre Musik nicht mehr in ihrem eigentlichen liturgischen und zeitgeschichtlichen Kontext wahrgenommen wird. Das **Ensemble Organum** bemüht sich mit seinen Aufnahmen um eine Korrektur, damit die Kompositionen Hildegards wieder vor dem Hintergrund der benediktinischen Tradition der nachkarolingischen Zeit betrachtet werden – und auch im Lichte eines großen kreativen Geistes, der das 12. Jahrhundert prägte. Die *Psalmen und Antiphonen zu Ehren der Heiligen Ursula und ihrer 11.000 Märtyrer-Jungfrauen* verewigten eine mächtige rheinische Legende, die im Mittelalter und darüber hinaus kursierte.



GRAMOPHONE
CLASSICAL MUSIC AWARDS 2018
LABEL OF THE YEAR

30. 11. 2018

Ensemble Organum und Marcel Pérès: Wiederveröffentlichungen



Artikelnummer: HMO 8905301

Preiscode: K01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h19'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 30. 11. 2018



Compostela

Ad vesperas Sancti Iacobi

Codex Calixtinus – 12. Jahrhundert

Ensemble Organum

Marcel Pérès

Aufnahme: 2004

Seit dem neunten Jahrhundert haben die Wege nach *Santiago de Compostela*, die zum (angeblichen) Grab des *Heiligen Jakobus* führen, eine mystische Anziehungskraft auf unzählige Pilger ausgeübt. Weniger beachtet wurde die Musik, die ursprünglich während der Gottesdienste zu Ehren des Heiligen gesungen wurde. Dank **Marcel Pérès'** eingehender Studie des *Codex Calixtinus*, der in der Kathedrale von Santiago aufbewahrt wurde, präsentiert die vorliegende Aufnahme eine Rekonstruktion musikalischer Schätze des 12. Jahrhunderts, die zahlreiche stilistische Einflüsse aus der damals schon Jahrhunderte währenden Wallfahrtstradition enthalten.



GRAMOPHONE
CLASSICAL MUSIC AWARDS 2018
LABEL OF THE YEAR

30. 11. 2018



Artikelnummer: HMO 8905302

Preiscode: K01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h14'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 30. 11. 2018



Gesang der Tempelritter

Manuskript aus der Grabeskirche in Jerusalem

12. Jahrhundert

Chantilly, Musée Condé ms. XVIII b12

Ensemble Organum

Marcel Pérès

Aufnahme: 2005

Der Templerorden, der von 1118 bis 1312 bestand, bewegt bis heute die Fantasie. Obwohl nur wenige historische Dokumente über seine musikalischen Aktivitäten erhalten sind, war es **Marcel Pérès** und seinem **Ensemble Organum** möglich, die älteste Quelle zu rekonstruieren: eine seltene Handschrift aus der Mitte des zwölften Jahrhunderts, die in der *Basilika des Heiligen Grabes* in Jerusalem entstand, an dem die Rituale der Tempelritter und des Ritterhospitals erstmals Gestalt annahmen.



GRAMOPHONE
CLASSICAL MUSIC AWARDS 2018
LABEL OF THE YEAR

30. 11. 2018



harmonia mundi

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Leipziger Weihnachtskantaten

BWV 63, 91, 121 & 133

Magnificat BWV 243a

Dorothee Miels, Carolyn Sampson (Sopran), Ingeborg Danz (Alt)

Mark Padmore (Tenor), Peter Kooy, Sebastian Noack (Bass)

Collegium Vocale Gent

Philippe Herreweghe

Wiederveröffentlichung (Aufnahme 2003)



Artikelnummer: HMM 931781-

Preiscode: R01

Kategorie: Gesitliche Musik

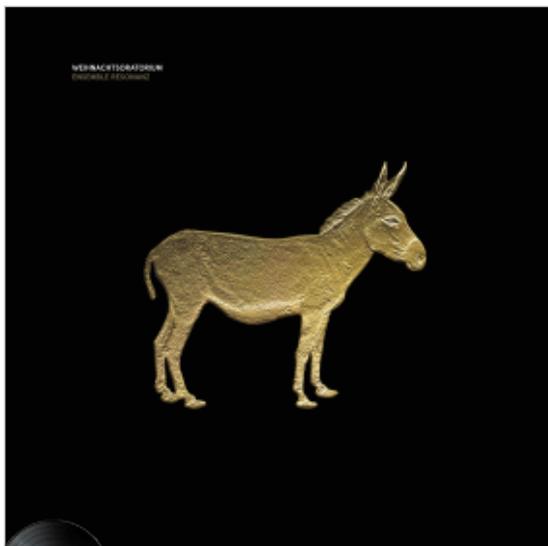
Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h57'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 11. 2018

»Wie viele Leipziger Kirchgänger im zweiten Viertel des 18. Jahrhunderts haben wohl bemerkt, was für ein einzigartiges Genie dieser strenge, manchmal unbequeme Thomaskantor Bach war, und wie unvorstellbar hoch seine Musik in ferner Zukunft einmal geschätzt werden sollte? Zu seinem ersten Leipziger Weihnachten bescherte Bach den Leipzigern mit dem Magnificat und der Kantate >Christen, ätzt diesen Tag< BWV 63 zwei überaus prachtvolle Festmusiken; im folgenden Jahr machte er sie zu Zeugen einer aberwitzigen kompositorischen Tour de force: Der zweite Leipziger Kantatenjahrgang bietet eine Reihe von Choralkantaten, die jeweils ein bekanntes Kirchenlied nach allen Regeln der Kunst musikalisch ausdeuten ... Philippe Herreweghe hat die genannten und weitere Weihnachtsmusiken der Jahre 1723 und 1724 mit seinen bewährten Kräften hervorragend eingespielt; seine Bachinterpretation gewinnt von CD zu CD an Eleganz und Eloquenz.« RONDO



resonanz
wne
records

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Weihnachtsoratorium BWV 248

Kantaten I-VI (Auszüge)

Johanna Winkel (Sopran), Truike van der Poel (Mezzosopran)

Benjamin Glaubitz (Tenor), Dominik Köninger (Bass)

Michael Petermann (Vintage-Keyboards), Johannes Öllinger (Gitarren)

Markus Schwind (Trompete)

Ensemble Resonanz

Aufnahme: Adrian von Ripka

Editing & Mastering: Karola Parry

Die Erfolgsaufnahme des Jahres 2017 jetzt als Doppel-LP

»Frischer frohlocken! ... Natürlich gehört das Opus Magnum zum Kanon der bürgerlich-jahreszeitlichen Feierkultur im christlichen Abendland, aber man könnte ja auch mal >ohne<. Oder sich von der intimen Version des Ensemble Resonanz überraschen und erleuchten lassen. Die Hamburger Kammerorchester-Truppe hat das Werk liebevoll gegen den Strich gebürstet und den musikalischen Festakt in eine irritierende Meditation verwandelt ... Jede Irritation wendet sich beim Hörer schnell in freudige Wahrnehmung, die den neuen Pfaden der Empfindung gern folgt ... Das Ensemble Resonanz bleibt seinem Ruf als Botschafter des Unerhörten treu.«

[SPIEGEL ONLINE](#)



Artikelnummer: RRRLP 001

Preiscode: Q02

Kategorie: Gesitliche Musik

Inhalt: 2 Vinyl-LPs

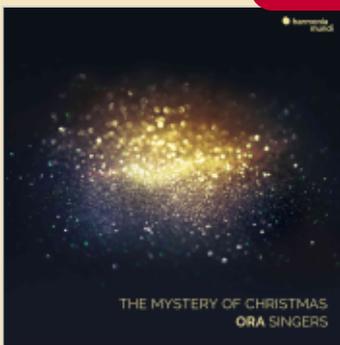
Dauer: 1h10'

Text: De, Eng

VÖ: 16. 11. 2018

Weihnachten 2018

Neu



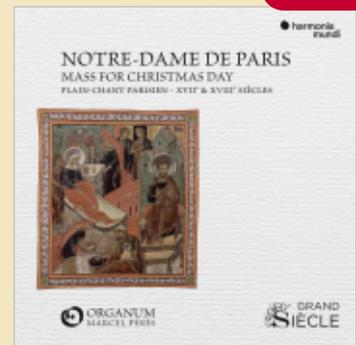
HMM 905305 (T01)

Neu



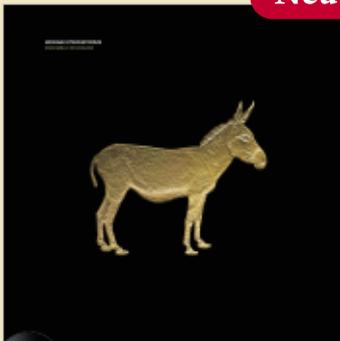
2 CDs: HMM 931781- (R01)

Neu

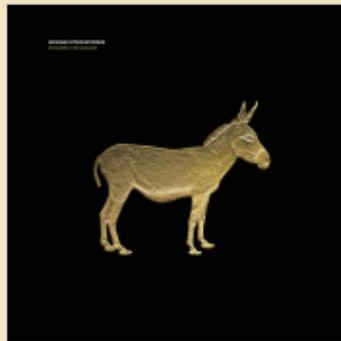


HMO 8901480 (K01)

Neu



2 LPs: RRRLP 001 (Q02)



RRR 001 (T01)



2 CDs: HMC 971630- (T01)



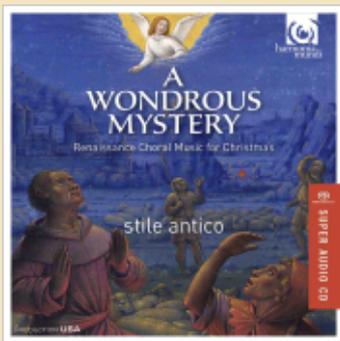
HMA 1951605 (E01)



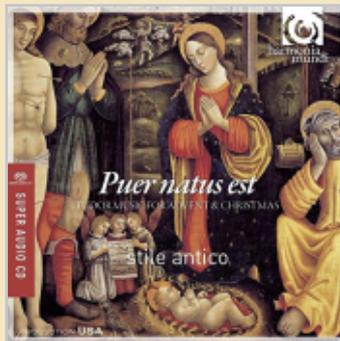
HMC 902170 (T01)



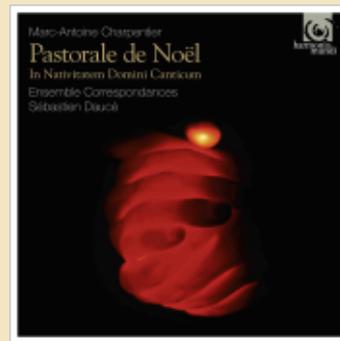
HMG 501794 (K01)



SACD: HMU 807575 (T01)



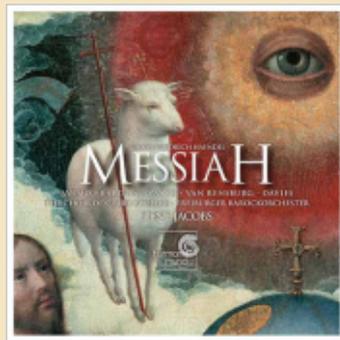
SACD: HMU 807517 (T01)



HMC 902247 (T01)



HMG 501298 (K01)



2 CDs: HMC 901928- (P02)



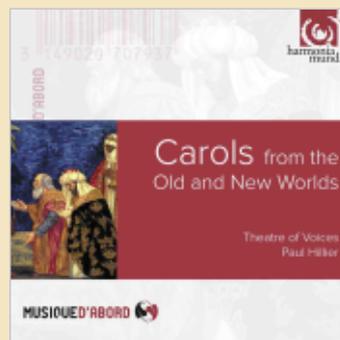
2 CDs: HMG 501498- (F02)



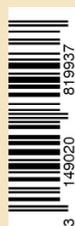
2 CDs: HMG 501632- (F02)



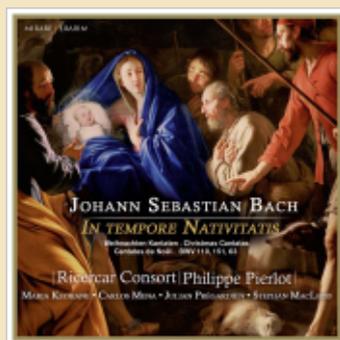
HMA 1951310 (E01)



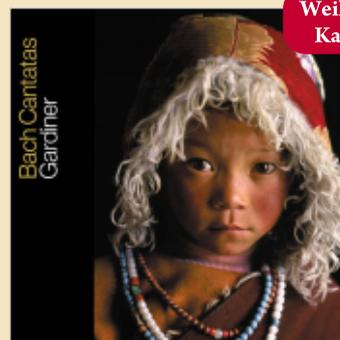
HMA 1957079 (E01)



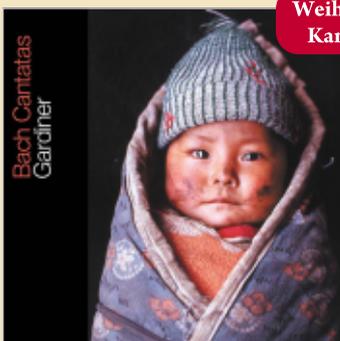
HMA 1958199 (E01)



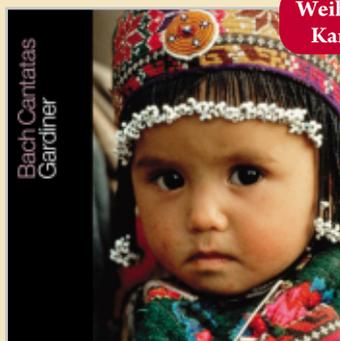
MIR 243 (T01)



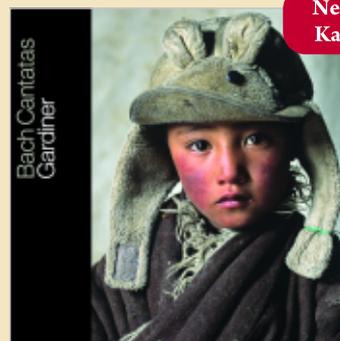
SDG 113 (T01)



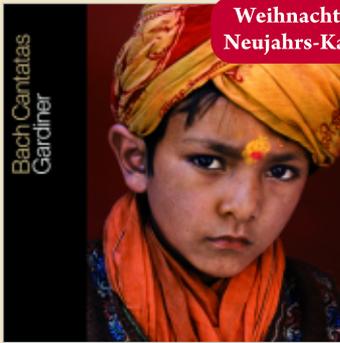
SDG 127 (T01)



SDG 137 (T01)



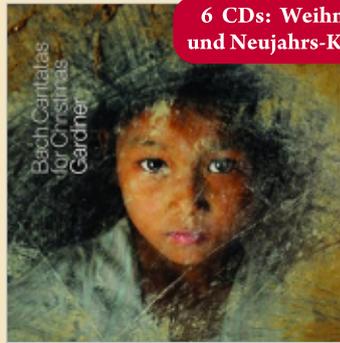
2 CDs: SDG 150 (Q02)



Weihnachts- und Neujahrs-Kantaten



2 CDs: SDG 174 (Q02)



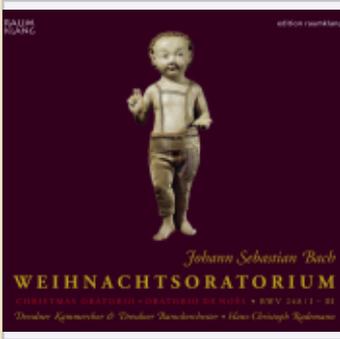
6 CDs: Weihnachts- und Neujahrs-Kantaten



6 CDs: SDG 178 (E06)



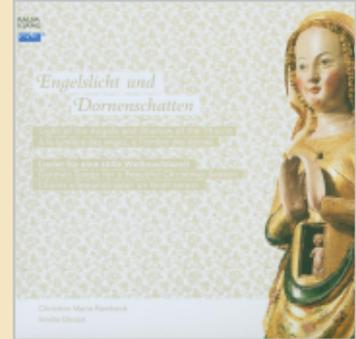
SDG 728 (T01)



RK 2409 (T01)



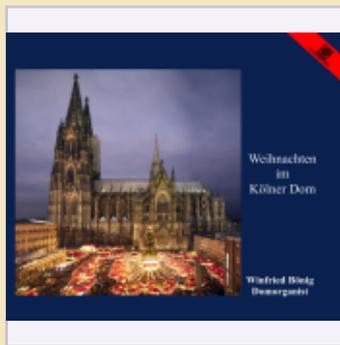
RKAP 10111 (T01)



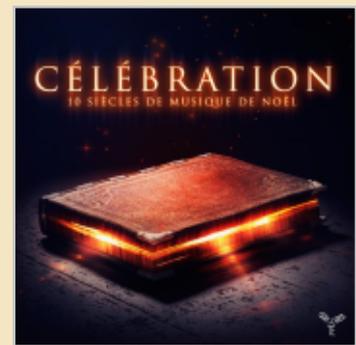
RK 2602 (T01)



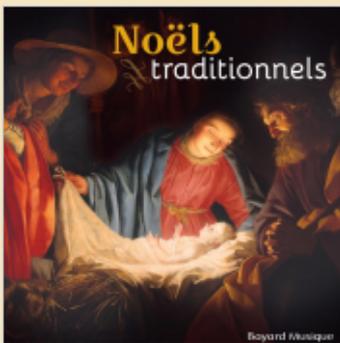
RK 3202 (T01)



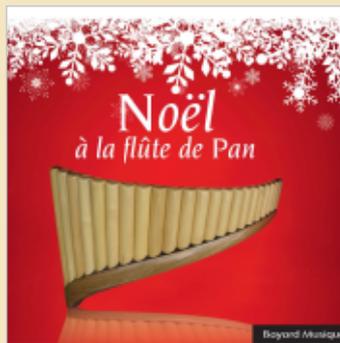
CD + Buch: MOT 13951 (U01)



AP 144 (P01)



BAY 3085432 (P01)



BAY 3085462 (P01)



SLL 30002 (N01)



LRMR 16007 (T01)

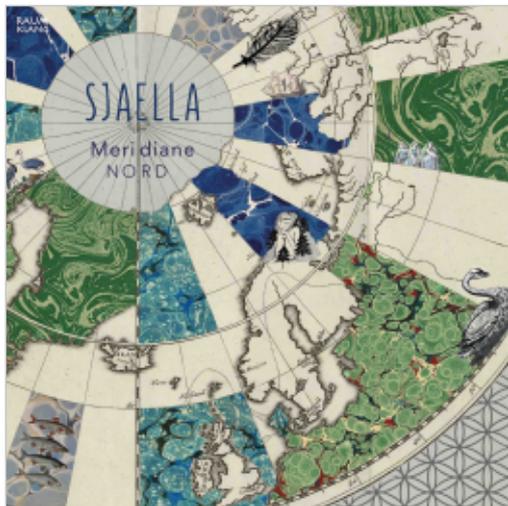


JV 570042 (R01)

harmonia mundi gmbh
Zimmerstraße 68
10117 Berlin
Tel. 030 2062 162-0
Fax 030 2062 162-10
info.harlikon@pias.com
www.harmoniamundi.com



Sjaella Meridiane: Nord



RAUM
KLANG

Meridiane: NORD

Traditionelle Lieder aus Nordeuropa

Norwegen, Dänemark, Island, Schweden, Schottland

England, Deutschland, Finnland, Irland

Sjaella



Artikelnummer: RK 3802

Preiscode: T01

Kategorie: Folklore, Vokal

Inhalt: 1 CD

Dauer: 43'

Booklet: De, Eng

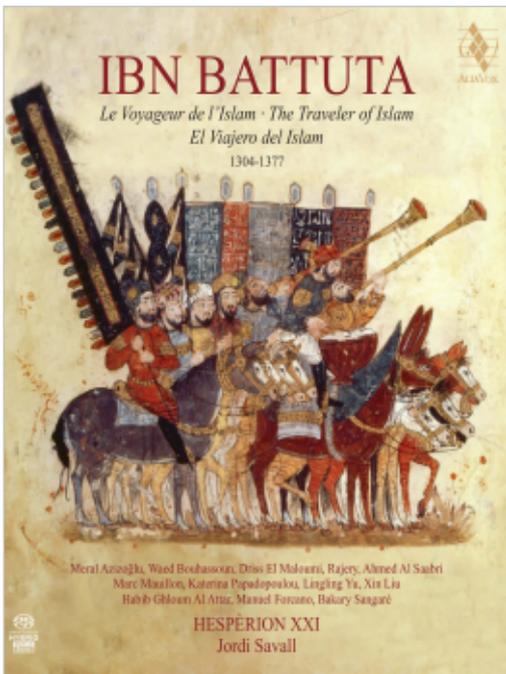
VÖ: 16. 11. 2018



Lieder der Welt

Das Leipziger Vokalensemble **Sjaella** aus sechs Frauenstimmen kommt trotz seiner Jugendlichkeit auf seinen Konzertreisen viel in der Welt herum. Was läge da näher als sich mit den musikalischen Traditionen der bereisten Länder auseinanderzusetzen? Mit »Meridiane« hat Sjaella eine Reihe konzipiert, die sich mit dem persönlich kennengelernten Liedgut verschiedenster Länder auseinandersetzt. Der erste Band widmet sich dem Norden mit Liedern aus Norwegen, Dänemark, Island, Schweden u. v. a.

Homogen und individuell, leicht und kernig, präzise und frei – dieser Facettenreichtum ist es, der den Klang von **Sjaella** ausmacht. Die sechs Sängerinnen haben ihren gemeinsamen Weg schon vor Jahren gefunden und entdecken doch immer wieder neue Abzweigungen. Sie sind offen für neue Einflüsse, lieben musikalische Vielfalt und haben den Mut, Grenzen auszudehnen. Ihr Repertoire ist entsprechend breit gefächert, in unterschiedlichsten Genres fühlen sie sich zu Hause. Diese Vielseitigkeit und die Nähe zu ihrem Publikum verschaffen Sjaella seit Jahren Engagements bei renommierten Musikfestivals im In- und Ausland, Gastauftritte in Funk und Fernsehen sowie *Erste Preise* bei internationalen Wettbewerben für Vokalmusik.



Ibn Battuta Der Reisende des Islam (1304-1377)

Musikalischer Reisebericht mit Improvisationen und Werken des 14. Jahrhunderts aus Marokko, Mali, Ägypten, Jemen, Anatolien, Afganistan, Indien, China u. a. sowie Rezitationen aus den Tagebüchern des marokkanischen Gelehrten

Meral Azizoğlu, Waed Bouhassoun, Driss El Maloumi, Ahmed Al Saabri
Marc Mauillon, Katerina Papadopoulou, Lingling Yu, Xin Liu
Habib Ghloum Al Attar, Manuel Forcano, Bakary Sangaré
Hespèrion XXI
Jordi Savall

Zwei Super Audio CDs, begleitet von einem umfangreichen Buch mit profunden Kommentaren und wunderbaren Illustrationen.



Artikelnummer: AVSA 9930

Preiscode: T02

Kategorie: Renaissance, Weltmusik



Inhalt: 2 SACDs + Buch

Dauer: 2h28'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch

VÖ: 07. 12. 2018



Ibn Battuta (1304-ca. 1377) hat in der muslimischen Welt eine ähnliche Bedeutung wie Marco Polo (1254-1324) im Westen. Erstmals begibt sich der Rechtsgelehrte adliger Herkunft 1325 von seiner Heimatstadt Tanger aus auf die *Hadsch*, die große Pilgerreise nach Mekka, die jeder Muslim einmal im Leben unternehmen soll. Tiefbeeindruckt von der Kultur des Islam, beschließt er weiterzureisen, zunächst um den persischen Golf, später über Indien bis nach China. Als er 1349 wieder zurückkehrt, hält es ihn noch immer nicht in seiner Stadt. Er bricht ins islamische Reich Granada auf, dann nach Westafrika und durch die Sahara. Insgesamt legt Ibn Battuta in 29 Jahren 120.000 Kilometer zurück. Nach seiner endgültigen Rückkehr nach Marokko diktiert er seine Reiseerinnerungen, wobei wohl auch einiges an Fantasie mit in den Bericht einfließt. Anfang des 19. Jahrhunderts stieß ein Schweizer Orientforscher in Kairo auf das Dokument, das in der Folge einer größeren Öffentlichkeit bekannt wurde.

Jordi Savall, Hespèrion XXI und ein Ensemble der besten Experten aus zahlreichen Ländern, die auf Ibn Battutas Route lagen, verfolgen in Musik und Wort akribisch die verschlungenen Reisewege des Marokkaners von der Geburt bis zu seinem Tod. Gewissenhaft wurden die Quellen von Nordafrika über den Nahen Osten bis Asien studiert, um Traditionelles authentisch zu Gehör zu bringen oder sich in Improvisationen den Klängen des 14. Jahrhunderts anzunähern. So entsteht ein für europäische Ohren ungewohnter, aber umso faszinierender spätmittelalterlicher Klang.

Ebenfalls erhältlich:

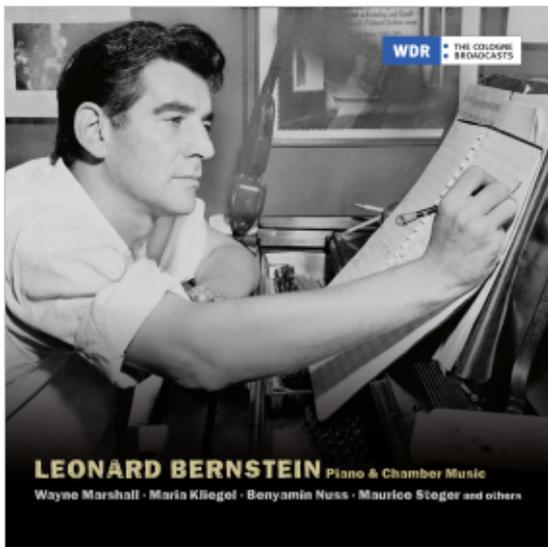


Terpsichore
Apothéose de la Danse baroque
Orchestersuiten von Jean-Féry REBEL (1666-1747)
& Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)
Le Concert des Nations, Jordi Savall

SACD: AVSA 9929 (U01)



Jordi Savall und sein Orchester **Le Concert des Nations** haben dieses Programm mit Musik des 18. Jahrhunderts aus Paris und Hamburg zu Ehren der Muse des Tanzes, *Terpsichore*, beim Grazer Festival *Styriarte 2017* erstmals vorgestellt.



Leonard BERNSTEIN (1918-1990)

Klavier- und Kammermusik

Wayne Marshall, Benyamin Nuss, Jennifer Micallef (Klavier)
 Chad Hoopes, Lisa Schumann (Violine)
 Fernando Nina, Maria Kliegel (Violoncello)
 Andy Miles (Klarinette), Maurice Steger (Blockflöte)
 Peter Mönkediek, Peter Roth (Trompete), Paul van Zelm (Horn)
 Jeffrey Kant (Posaune), Hans Nickel (Tuba)



Artikelnummer: CAVI 8553411

Preiscode: G04

Kategorie: Klavier solo, Kammermusik

Inhalt: 3 CDs

Dauer: 2h55'

Booklet: De, Eng

VÖ: 16. 11. 2018

Leonard Bernstein umgab keine Aura der Unnahbarkeit. Er genoss die Popularität, auch wenn er sich nicht danach drängte, *Everybody's Darling* zu sein und von jedermann *Lenny* genannt zu werden. Die Eltern hatten ihm den Namen *Louis* gegeben, riefen ihn jedoch *Leonard*. Sein älterer Freund und Lehrmeister Sergei Kussewitzky, mit dem ihn nicht nur das Musiktalent, sondern auch der osteuropäisch-jüdische Familienhintergrund verband, sprach ihn mit *Lenyusha* an. Er selbst bevorzugte die englische Koseform und setzte ihr als Pseudonym in seinen Anfangsjahren, als er sich mit Unterhaltungsmusik über Wasser hielt, das entsprechende Wort für Bernstein als Nachnamen hinzu: *Lenny Amber*. Das Verlagsunternehmen, in das er seine eigenen Werke einbrachte, taufte er *Amberson Enterprises*.

Das Spiel mit Chiffren, Namen und Identitäten, sei es durch Verweise auf sich selbst, sei es auf Personen des privaten Umfeldes oder auch auf Werke anderer Komponisten und Epochen fast aller Genres zwischen Barockmusik und Jazz zieht sich durch Bernsteins gesamtes Schaffen.



MIRARE

30. 11. 2018

Olivier MESSIAEN (1908-1992)

Quatuor pour la fin du Temps

Thomas ADÈS (*1971)

Court Studies from >The Tempest<

Raphaël Sévère (Klarinette)

Trio Messiaen



Artikelnummer: MIR 334

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 30. 11. 2018

Seit seiner Uraufführung 1941 hat Olivier Messiaens *Quatuor pour la fin du Temps* (*Quartett für das Ende der Zeit*) Generationen von Interpreten, Musikliebhabern, Musikwissenschaftlern und Komponisten fasziniert. Das Werk ist durch ein Zitat aus der *Offenbarung des Johannes* inspiriert und hat sich sofort und nachhaltig seinen Platz in der Musikgeschichte der großen Kompositionen des 20. Jahrhunderts gesichert, aufgrund seiner großen Originalität, des Kontextes seiner Komposition sowie der tragischen Umstände seiner Entstehung. Das Werk wurde während des Zweiten Weltkrieges komponiert: Messiaen begann die Arbeit daran als Soldat der französischen Armee, vollendete es nach seiner Gefangennahme im Juni 1940 und organisierte im Januar 1941 seine Erstaufführung im Kriegsgefangenenlager in Görlitz, dem *Stalag VIII A*.



MIRARE

Joseph HAYDN (1732-1809)

Streichquartett C-Dur, op. 20, Nr. 2, Hob. III:32

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Streichquartett G-Dur, KV 387 (1. Haydn-Quartett)

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Quartettsatz c-Moll, D. 703

Quatuor Akilone



Artikelnummer: MIR 388

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 11. 2018

Das 2011 in Paris gegründete **Quatuor Akilone** verbrachte im Jahr 2015 ein *Erasmus-Stipendium* in Wien. Dort befassten sich die vier Damen ausführlich mit den drei Werken von Haydn, Mozart und Schubert, die nun als erster Eintrag in ihrer Diskografie stehen. Wie so viele Ensembles der vergangenen Jahrzehnte, zählt auch das Quatuor Akilone den Doyen der europäischen Kammermusik, Professor Hatto Beyerle, den Mitbegründer des *Alban Berg Quartetts* und Initiator der *European Chamber Music Academy*, zu seinen Mentoren.



MIRARE

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Klaviersonaten

Nr. 2, d-Moll, op. 14 & Nr. 5, C-Dur, op. 38

Zehn Klavierstücke op. 12

Lukas Geniušas (Klavier)

30. 11. 2018



Artikelnummer: MIR 412

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

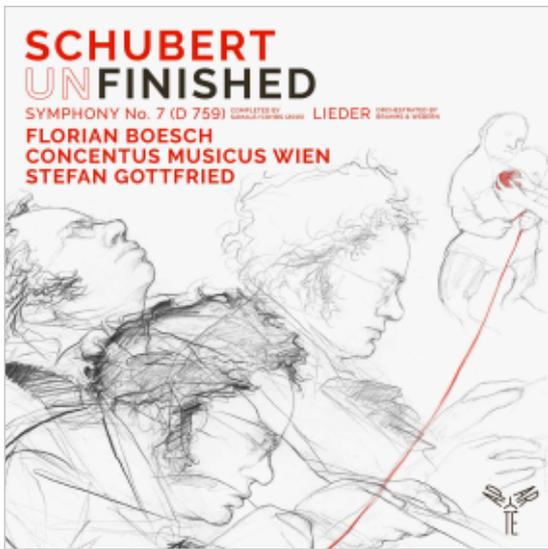
Inhalt: 1 CD

Dauer: 59'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 30. 11. 2018

In seinem ersten bei *Mirare* verlegten Album offeriert der Pianist **Lukas Geniušas** ein Programm mit zwei frühen Prokofjew-Meisterwerken (opp. 12 & 14) sowie der einzigen Klaviersonate, die der russische Komponist im Westen verfasste. Eine Konstante bei diesen vier Jahrzehnte auseinander liegenden Werken ist die Verbundenheit des Komponisten mit seinem geliebten Russland.



Franz SCHUBERT (1797-1828)

(Un-)Finished

Sinfonie Nr. 7, h-Moll, D. 759 (mit Scherzo, vervollständigt durch Samale/Cohrs 2005)

Lieder (orchestriert durch Brahms und Webern)

Ouvertüre zu »Rosamunde« D. 644

Florian Boesch (Bariton)

Concentus Musicus Wien

Stefan Gottfried



Artikelnummer: AP 189

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester, Orchester-Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 11. 2018

Zu Schuberts *Unvollendeter Sinfonie h-Moll, D. 759* existiert vom Komponisten selbst ein *Scherzo*-Fragment, das 2004 von dem italienischen Tonsetzer Nicola Samale und dem deutschen Musikwissenschaftler Benjamin-Gunnar Cohrs ergänzt wurde. Der **Concentus Musicus Wien**, das berühmte Orchester Nikolaus Harnoncourts (1929-2016), hat unter der Leitung des langjährigen Harnoncourt-Assistenten und jetzigen Leiters des Orchesters, **Stefan Gottfried**, diese selten zu hörende dreisätzigige Version der Sinfonie aufgenommen. Außerdem erklingen die Schauspiel-Ouvertüre zu »Rosamunde« sowie Lieder in Orchesterbearbeitungen von Johannes Brahms und Anton Webern mit dem großartigen Bassbariton **Florian Boesch**.



Carl Philipp STAMITZ (1745 –1801)

Zehn Sinfonien

Ersteinspielung

Ensemble Amadeus

Normann Kästner



Artikelnummer: AS 1083

Preiscode: M02

Kategorie: Orchester

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h36'

Booklet: De, Eng

VÖ: 16. 11. 2018

In einer Ersteinspielung veröffentlicht das Label *auris subtilis* zehn der überwiegend in Paris entstandenen Sinfonien von Carl Philipp Stamitz auf einer Doppel-CD und mit einer musikwissenschaftlichen Einleitung des Komponisten und Musikjournalisten Alexander Keuk.

Im **Ensemble Amadeus** widmen sich seit über 20 Jahren **Normann Kästner** sowie Laien- und Profimusiker der Region Chemnitz/Zwickau mit Leidenschaft und Hingabe dem Repertoire der Klassik und Frühklassik. Das ehrgeizige Stamitz-Projekt wird nun nach umfangreichen Recherchen, der Noteneinrichtung durch Kästner und einer Vielzahl von Proben mit Stolz präsentiert.



Karol BEFFA (*1973)

Zwölf Etüden

Erste Gesamteinspielung

Trois chorals dans le style de Bach (Nr. 3)

Tristan Pfaff (Klavier)



Artikelnummer: AVR 180915

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

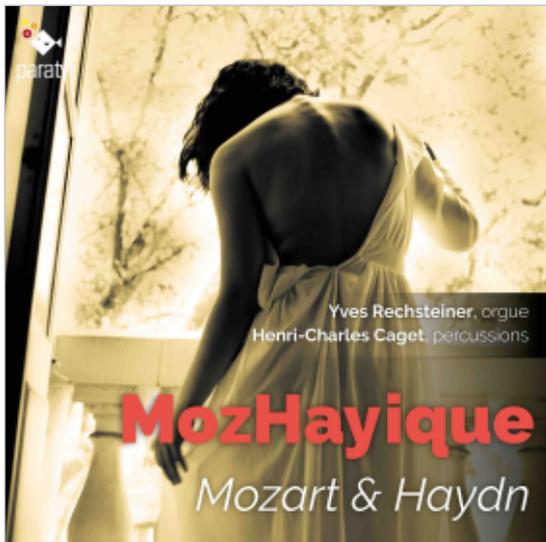
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 11. 2018

Beim Festival des *Forêts bei Compiègne*, nordöstlich von Paris, hat der französische Pianist **Tristan Pfaff** im Jahr 2014 die *Zwölf Etüden* seines Landsmannes Karol Beffa erstmals komplett aufgeführt. Der zwischen 2000 und 2011 entstandene Zyklus bildet den Kern Beffas bisherigen Klavier-Schaffens. Der polyfone Satz sowie sein Sinn für farbigen Klang und komplexe Rhythmen bieten dem Pianisten nun auch in der Studioaufnahme vielfältige Gelegenheit, mit seinem virtuosen Spiel zu brillieren.



MozHayique: Mozart & Haydn

Sätze aus Haydn-Sinfonien und Mozart-Sonaten u. a.

in Bearbeitungen für Orgel und Percussion

Yves Rechsteiner (Orgel)

Henri-Charles Caget (Percussion)



Artikelnummer: PTY 108175

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 11. 2018

Der Schweizer Organist **Yves Rechsteiner** und der französische Percussionist **Henri-Charles Caget** haben sich mit ausgeklügelter Aufnahmetechnik zwei Nächte lang im *Berner Münster* eingeschlossen, um bei besten akustischen Bedingungen eine besondere Nachtmusik einzuspielen. Alle Arrangements dieses »Mosaiks« stammen von den Künstlern. Die Variationen über Mozarts »La ci darem la mano« aus »Don Giovanni« wurden von Beethovens *Variationen für zwei Oboen und Englischhorn* über dasselbe Thema inspiriert.



Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Violinsonaten Vol. 3

Nr. 2, A-Dur, op. 12/2

Nr. 9, A-Dur, op. 47 »Kreutzer-sonate«

Nr. 10, G-Dur, op. 96

Chloë Hanslip (Violine)

Danny Driver (Klavier)



Artikelnummer: RCD 1012

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h21'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

Das abschließende Album des von der Kritik hochgelobten Beethoven-Zyklus mit der Geigerin **Chloë Hanslip** und dem Pianisten **Danny Driver** enthält die epische, im konzertanten Stil geschriebene und dem französischen Geiger Rodolphe Kreutzer gewidmete *neunte Violinsonate*. Die pulsierende *zweite Sonate* aus den späten Neunzigerjahren des 18. Jahrhunderts und *Nummer zehn*, von schlichtem Ausdruck und gesanglicher Schönheit, aus dem Jahr 1812 machen die Aufnahme komplett, die – wie schon ihre beiden Vorgänger – von BBC Radio 3 live übertragen wurde.

Ebenfalls erhältlich:

Beethoven: Violinsonaten Vol. 1

RCD 1010 (T01)



Beethoven: Violinsonaten Vol. 2

RCD 1011 (T01)



Legacy

Klavierwerke

William BYRD (ca. 1543-1623) • Thomas MORLEY (ca. 1557-1602)

Thomas TOMKINS (1572-1656) • John BULL (ca. 1562-1628)

Anton WEBERN (1883-1945) • Arnold SCHÖNBERG (1874-1951)

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Karim Said (Klavier)



Artikelnummer: RCD 1014

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h14'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

Die Art und Weise, wie Komponisten sich gegenseitig beeinflussen, sei es über Generationen hinweg oder direkter durch häufig gepflegte Meister-Schüler-Beziehungen, fasziniert mich. Der Vergleich von William Byrds allgegenwärtigem Einfluss auf die elisabethanische bzw. jakobinische Welt mit den Auswirkungen, die Arnold Schönberg im 20. Jahrhundert hinterlassen hat, inspirierte meine Repertoire-Auswahl für diese Aufnahme. Ich entschied mich sowohl für Werke für den modernen Konzertflügel als auch für englische *Virginal-Musik* des 16. Jahrhunderts, um der erstaunlichen Vielseitigkeit der Musik für Tasteninstrumente im Lauf der Jahrhunderte Rechnung zu tragen. Byrd, Tomkins, Bull und Morley konnten sich den Klang eines heutigen Klaviers kaum vorstellen. Ich glaube jedoch, sie hätten ihn gemocht. *KARIM SAID*



Robert SCHUMANN (1810-1856)

Dauidsbündlertänze op. 6

Humoreske op. 20

Thema mit Variationen Es-Dur »Geistervariationen«

Gabriele Carcano (Klavier)



Artikelnummer: RCD 1022

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Eng, De, It

VÖ: 16. 11. 2018

Der italienische Pianist **Gabriele Carcano** erhielt 2010 den begehrten *Borletti-Buitoni Trust Fellowship Award* und wurde nach seinem Münchner Debüt im berühmten *Herkulesaal* von der *Süddeutschen Zeitung* als »Klangformer« und »Ästhet« gelobt. Seitdem ist Carcano mit Recitals in den großen Konzerthäusern der Welt und als Solist mit namhaften Orchestern aufgetreten. Von Mitsuko Uchida wurde er vier Mal zum *Marlboro Festival* eingeladen. Neben Uchida zählen Richard Goode und Alfred Brendel zu seinen Lehrern. Mit Brendel hat Carcano auch bei der Vorbereitung dieses Schumann-Programms eng zusammengearbeitet. Eine weitere Aufnahme für *Rubicon* mit Violinsonaten von Schumann und Bartók, zusammen mit dem Geiger Stephen Waarts, erscheint gleichzeitig.



Robert SCHUMANN (1810-1856)

Violinsonate Nr 1, a-Moll, op.105

Drei Romanzen op. 94

Béla BARTÓK (1881-1945)

Ungarische Volksweisen

Violinsonate Nr. 1

Stephen Waarts (Violine)

Gabriele Carcano (Klavier)

»Herr Waarts zeigte sich als technisch versierter und musikalisch einfühlsamer Künstler.«
THE NEW YORK TIMES



Artikelnummer: RCD 1027

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

Stephen Waarts, Amerikaner mit niederländischen Wurzeln, studierte am *Konservatorium von San Francisco*, am *Curtis Institute of Music in Philadelphia* und bei Itzhak Perlman. Seit seinen Wettbewerbserfolgen als Preisträger des *Queen Elisabeth Wettbewerbs 2015* sowie des ersten Preises beim *Internationalen Yehudi Menuhin Violinwettbewerb 2014* und des zweiten Preises beim *Internationalen Musikwettbewerb Montréal 2013* ist er in den Konzertsälen weltweit gefragt und gastiert bei zahlreichen internationalen Festivals. 2017 gewann er den *Avery Fisher Career Grant Award*. Seit Oktober 2016 studiert er an der *Kronberg Academy* bei Mihaela Martin.

Für seine Debüt-Aufnahme hat Stephen Waarts anspruchsvolle Werke von Schumann und Bartók ausgewählt. Begleitet wird er von seinem Label-Kollegen Gabriele Carcano am Klavier.



Artikelnummer: RCD 1026

Preiscode: K02

Kategorie: Oper

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h28'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Così fan tutte

Mozart's original thoughts recreated and recorded for the first time

Sängerinnen und Sänger des European Opera Centre Liverpool:

Nazan Fikret (Sopran), Héloïse Mas (Mezzosopran)

Alexander Sprague (Tenor), Biagio Pizzuti (Bariton)

Hamida Kristoffersen (Sopran), Francesco Vultaggio (Bariton)

Royal Liverpool Philharmonic Orchestra

Laurent Pillot

Was wäre, wenn die Handlung von Mozarts »Così fan tutte« ursprünglich anders verlaufen sollte? Wenn es nicht zum von Don Alfonso angezettelten »Partnertausch« käme? Der Musikwissenschaftler Ian Woodfield von der *Queen's University Belfast* stellt ein solches Gedankenexperiment an und kann sich dabei auf Mozarts Manuskript berufen.

Sängerinnen und Sänger des **European Opera Centre Liverpool** haben nun zusammen mit dem **Royal Liverpool Philharmonic Orchestra** unter **Laurent Pillot** diese etwas andere »Così« mit Mozarts alternativen Entwürfen zu der endgültigen Version der Oper aufgenommen. Wenn Guglielmo und Ferrando als »Fremde« zurückkehren, »prüfen« sie nicht die Geliebte des Freundes, sondern ihre eigene. Die Arie »Rivolgete a me«, die in der endgültigen Version gestrichen wurde, kommt durch Guglielmo zur Geltung. Der gibt seine Arie »Donne mie« an Don Alfonso ab, der in der offiziellen Fassung der Oper nur ein kurzes *Arioso* hat ...



Artikelnummer: RCD 1033

Preiscode: T01

Kategorie: Violine & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h04'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018



Max BRUCH (1838-1920)

Violinkonzert Nr. 1, g-Moll, op. 26

Wilhelm STENHAMMAR (1871-1927)

Violinsonate A-Dur, op. 19

»Sentimentaler Romanser« op. 28

Christian Svarfvar (Violine)

Henrik Måwe (Klavier)

London Philharmonic Orchestra

Joana Carneiro

Christian Svarfvar hat sich innerhalb kurzer Zeit zu einem der gefragtesten Violinisten Skandinaviens entwickelt. Sein Debütalbum mit Griegs drei Violinsonaten von 2012 wurde von der *Financial Times* für »furchtlosen Ausdruck, solide Technik und Stilbewusstsein« gelobt. »Svarfvar hat uns und Grieg einen großen Dienst erwiesen, wir sollten mehr von ihm hören.« Der Mittdreißiger hat mit dem *Royal Stockholm Philharmonic*, dem *London Philharmonic Orchestra*, dem *Simon Bolivar Orchestra*, dem *Borusan Istanbul Philharmonic Orchestra*, dem *Swedish Radio Symphony Orchestra* u. v. a. gearbeitet. Kammermusik-Projekte brachten ihn mit Martin Fröst, Maxim Rysanov, Tabea Zimmermann, Janine Jansen, Clemens Hagen und den zeitgenössischen Komponisten Steve Reich, Kaija Saariaho, Howard Shore und Anders Hillborg zusammen.



 **NoMadMusic**
musique augmentée

Joaquín TURINA (1882-1949)

Circulo

Maurice RAVEL (1875-1937)

Klaviertrio a-Moll

Tomás Gubitsch (*1957)

Trois moments

Trio Talweg



Artikelnummer: NMM 054

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 56'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 11. 2018

Mit Turina, Ravel und Gubitsch hat das **Trio Talweg** Komponisten ausgewählt, die durch ihre Experimentierfreudigkeit, ihre Anleihen bei der Folklore, ihre farbigen Harmonien und ihre akzentuierte Rhythmik miteinander verbunden sind.

Das Wort *Talweg* bezeichnet die Verbindungslinie der tiefsten Punkte aller Querprofile in der Längsrichtung eines Flusses, Bachs, Kanals oder Tals. Das französische Klaviertrio hat sich diesen deutschen Namen gegeben, weil er für den Zusammenfluss verschiedenster Strömungen steht. Die *Nebenflüsse*, die sich hier treffen, heißen Romantik, Jazz, Tango, Rock und zeitgenössische Musik.



 **NoMadMusic**
musique augmentée

30. 11. 2018

György LIGETI (1923-2006)

Sechs Bagatellen

Carl NIELSEN (1865-1931)

Bläserquintett op. 43

Antonín DVOŘÁK (1841-1904)

Streichquartett F-Dur, op. 96 »Amerikanisches Quartett«

Bearbeitung für Bläserquintett

Ensemble Ouranos



Artikelnummer: NMM 056

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik, Bläser

Inhalt: 1 CD

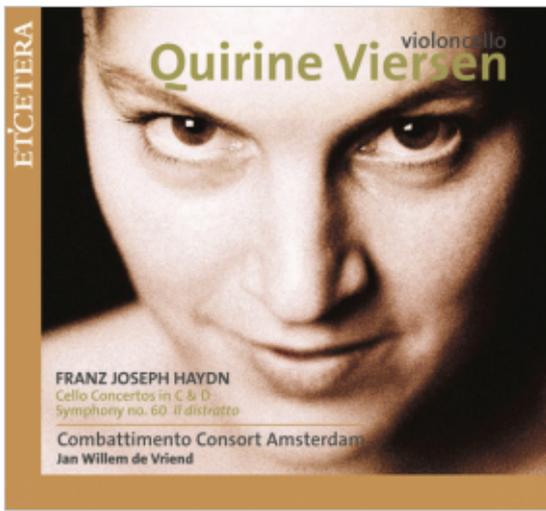
Dauer: 1h02'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 30. 11. 2018

Das **Ensemble Ouranos** wurde 2014 auf Initiative des Klarinettenisten Amaury Viduvier von Absolventen des *Pariser Konservatoriums* gegründet und wird von der *Fondation Singer-Polignac* unterstützt. Die fünf Musiker vertreten die Haltung, dass das Bläserquintett die Keimzelle des Sinfonieorchesters ist. Die kammermusikalische Zusammenarbeit mit Partnern, wie den Pianisten Nicholas Angelich, Bertrand Chamayou und Guillaume Vincent, dem Violinisten Renaud Capuçon, dem Cellisten François Salque sowie dem Quatuor Hermès, hat es dem Ensemble ermöglicht, seinen musikalischen Spielraum zu erweitern. Im Jahr 2017 erhielt das Ensemble Ouranos beim *Internationalen Kammermusikwettbewerb von Lyon* den *Ersten Preis*, den *Publikumspreis*, den *Fondation-Bullukian-Preis* und den *Internetpreis*.

Auf seinem Debütalbum präsentiert sich das Ensemble Ouranos mit einem wahren Feuerwerk. Ligetis *Bagatellen* sind große Virtuosen-Kunst, Nielsens *Quintett*, von Mozart inspiriert, ist ein Klassiker für Bläserquintett und Dvořáks berühmtes *Streichquartett* in der Bearbeitung von David Walter ist ein echter Augenöffner.



ETCETERA

Joseph HAYDN (1732-1809)

Konzerte für Violoncello und Orchester

Nr. 1, C-Dur, Hob. VIIb:1 & Nr. 2, D-Dur, Hob. VIIb:2

Sinfonie Nr. 60, C-Dur, Hob I:60 »Il distratto«

Quirine Viersen (Violoncello)

Combattimento Consort Amsterdam

Jan Willem de Vriend

Wiederveröffentlichung (Aufnahme 2006)



Artikelnummer: KTC 1481

Preiscode: T01

Kategorie: Violoncello & Orchester

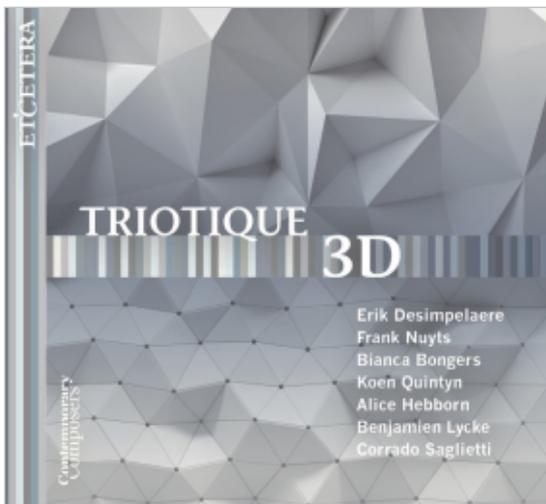
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h15'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 16. 11. 2018

Der musikbegeisterte englische Dichter John Keats (1795-1821) schrieb: »Haydn wirkt wie ein Kind, weil man nie weiß, was er als nächstes tun wird.« Haydn behielt diesen verspielten Charakter Zeit seines Lebens über alle musikalischen Entwicklungen hinweg bei; er dürfte wesentlichen Anteil an der ungebrochenen Anziehungskraft seiner Musik haben. Im ersten Satz des *Cellokonzerts in C-Dur* spielt er ein reizvolles Spiel mit dem melodischen Thema und dem pulsierenden rhythmischen Motiv, an dem er offenbar selbst große Freude hat. Im zweiten Satz, dem *Adagio*, endet fast jede Phrase unerwartet. Das *Finale* wiederum platzt vor Lebensfreude und virtuoser Akrobatik.



ETCETERA

3D

Neue Kompositionen für das Ensemble Triotique

Erik DESIMPELAERE (*1990) • Frank NUYTS (*1957)

Bianca BONGERS (*1987) • Koen QUINTYN (*1991)

Alice HEBBORN (*1990) • Benjamien LYCKE (*1989)

Corrado Maria SAGLIETTI (*1957)

Triotique:

Elke Elsen (Flöte), Frauke Elsen (Oboe), Margot Welleman (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1628

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: NL, De, Fr, Eng

VÖ: 16. 11. 2018

Triotique ist ein junges, engagiertes Trio mit einer besonderen Vorliebe für zeitgenössische Musik. Die Schwestern Elke Elsen (Querflöte) und Frauke Elsen (Oboe) trafen 2013 am *Königlichen Konservatorium Brüssel* auf die Pianistin Margot Welleman und taten sich zu der ungewöhnlichen Besetzung zusammen. Mit hoher musikalischer Qualität, Originalität, Frische und Humor erreichen sie ein breites Publikum, zunächst in ihrem Heimatland Belgien und in den Niederlanden.

Zu seinem fünften Geburtstag präsentiert Triotique sechs neue Werke, die für das Ensemble geschrieben wurden, sowie eines ihrer Lieblingsstücke, »Weekend in Tokyo« des Italieners Corrado Maria Saglietti aus dem Jahr 2006.



ETCETERA

Franz LISZT (1811-1886)

Reflections

Auszüge aus: »Années de Pèlerinage – 2ième année (Italie)«
»Harmonies poétiques et religieuses« sowie Liedtranskriptionen

Liebrecht Vanbeckevoort (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1631

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

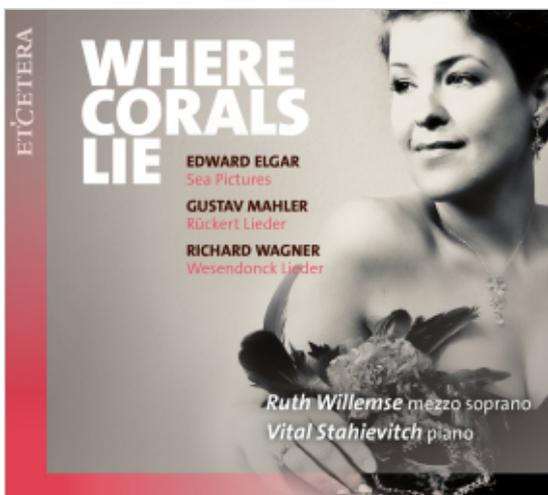
Dauer: 59'

Booklet: Eng, Fr, De, NL

VÖ: 16. 11. 2018

2013 hörte ich erstmals von Chris Maenes vielversprechendem Projekt. Daniel Barenboim hatte dem berühmten belgischen Klavierbauer den Auftrag erteilt, einen modernen Flügel in der Tradition der Instrumente zu schaffen, die im 18. und 19. Jahrhundert die tiefsten seelischen Regungen von Komponisten wie Beethoven, Chopin und Liszt erklingen lassen konnten.* Ich betrachte es als ein Privileg, dass ich die Entwicklung dieses Instruments in den vergangenen Jahren aus der Nähe verfolgen konnte, und dass ich diesen Konzertflügel als einzigartige belgische Schöpfung während der Weltausstellung in Mailand (2015) mit ein paar Konzerten im belgischen Pavillon präsentieren konnte. *LIEBRECHT VANBECKEVOORT*

*Barenboims Vorgabe lautete: Gradbesaitung und parallel zur Besaitung verlaufende Holzfasern des Resonanzbodens und die damit zusammenhängende Aufteilung des Instruments in menschliche Vokalregister.



ETCETERA

Edward ELGAR (1857-1934)

Sea Pictures

Gustav MAHLER (1860-1911)

Rückert-Lieder

Richard WAGNER (1813-1883)

Wesendonck-Lieder

Ruth Willemse (Mezzosopran)

Vital Stahievitch (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1639

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 16. 11. 2018

Die Mezzosopranistin **Ruth Willemse** und der Pianist **Vital Stahievitch** arbeiten seit 2005 zusammen. Zuvor hatten sie bei Ed Spanjaard, Rudolf Jansen und Julius Drake studiert. Bei ihrer ersten Begegnung half der Pianist aus Weißrussland der holländischen Sängerin bei der korrekten russischen Aussprache in Tschaikowsky-Liedern. Sie erarbeiteten sich ein umfangreiches Liedrepertoire und sind heute ein begehrtes Duo sowohl in ihrer niederländischen als auch in seiner weißrussischen Heimat.

In Elgars *Sea Pictures*, Mahlers *Rückert-Liedern* und Wagners *Wesendonck-Liedern* sehen sie besonders die starke Verbindung der Natur mit den innersten Regungen der menschlichen Seele.



organumclassics

30. 11. 2018

Calvaire

Christoph Keggenhoff an den Orgeln des Kaiserdoms zu Speyer

Eugène GIGOUT (1844-1925) • Maurice RAVEL (1875-1937)
Bjarne HERSBO (*1946) • César FRANCK (1822-1890)
Helmut VOGEL (1925-1999) • György LIGETI (1923-2006)
Max REGER (1873-1916)



Artikelnummer: OGM 181037

Preiscod: T01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Booklet: De, Eng

VÖ: 30. 11. 2018

Calvaire, Kalvarienberg – Sinnbild von Resignation und Hoffnung. Zwei expressive zeitgenössische Kompositionen illustrieren und interpretieren das Geschehen von Golgotha und der damit verbundenen Extreme menschlichen Lebens und Handelns in musikalischen Bildern. Helmut Vogel und Bjarne Hersbo haben in ihren *Calvaire*-Vertonungen den Phänomenen der Koinzidenz von Resignation und Hoffnung, Raum und Zeit in ihren individuellen Tonsprachen nachgespürt. Kompositionen des späten 19. und des 20. Jahrhunderts bilden in ihrer Form und Emotionalität den Kontexte dazu. **Christoph Keggenhoff**, seit Langem Organist am Dom zu Speyer, stehen mit den neuen Orgeln ausdrucksstarke Instrumente zur Verfügung, die im gewaltigen Kirchenraum Klangfarben mit großer Dynamik, Tiefe, Präsenz und Kraft entfalten.



NEOS

Wolfgang RIHM (*1952)

Requiem-Strophen

Mojca Erdmann, Anna Prohaska (Sopran)

Hanno Müller-Brachmann (Bassbariton)

Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Mariss Jansons



Artikelnummer: NEOS 11732

Preiscod: U01

Kategorie: Geistliche Musik, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h20'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

Die lang erwartete Uraufführung von Wolfgang Rihms *Requiem-Strophen* brachte im März 2017 zugleich ein besonderes Debüt mit sich: **Mariss Jansons**, Chefdirigent des **Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks**, leitete sein Orchester erstmals im Rahmen der *musica viva*-Reihe. Der Mitschnitt dieses Konzerts erscheint als Koproduktion von *BR Klassik*, *musica viva* und *NEOS*.

Rihm erweitert den liturgischen Requiem-Text u. a. um drei Sonette von Michelangelo und um die »Strophen« von Hans Sahl. Tradition ist für ihn von großer Bedeutung, allerdings im Sinn von: aufgreifen, weitertragen, entwickeln.



NEOS

Erhard Grosskopf
Plejaden · KlangWerk 11

Ursula Oppens, piano
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin · Vyintas Baltakas, conductor
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin · Johannes Kalitzke, conductor

Deutschlandfunk Kultur rbb



Artikelnummer: NEOS 11801

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

NEOS

Erhard GROSSKOPF (*1934)

Plejaden

Sieben ähnliche Stücke für Klavier und Orchester op. 56

KlangWerk 11

Ursula Oppens (Klavier)

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Vyintas Baltakas

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Johannes Kalitzke

»Ich baue ein Haus aus Zeitproportionen und Klängen und hoffe, dass die Musik dort einzieht«, sagt Erhard Grosskopf, »nicht wie der Inhalt in die Form, sondern wie der Geist in die Seele.«

Der Umgang mit Zeit und Proportionen ist gerade deshalb ein zentrales Thema in Grosskopfs Musik, weil er sich traditionellen Formstrukturen meist verweigert. Zwei große, in der Anlage ganz unterschiedliche Orchesterwerke von jeweils ca. einer halben Stunde Dauer finden sich auf dieser CD, prominent besetzt mit dem **Deutschen Symphonie-Orchester** unter der Leitung von **Johannes Kalitzke** und dem **Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin**, dirigiert von **Vyintas Baltakas**.



NEOS

Vom Sprengen des Gartens

Songs by Jürg Wyttenbach, Katrin Frauchiger,
Katharina Weber, Hanns Eisler and Alban Berg

Katrin Frauchiger, soprano · Katharina Weber, piano



Artikelnummer: NEOS 11809

Preiscode: T01

Kategorie: Lied, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 59'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

NEOS

Vom Sprengen des Gartens

Lieder

Jürg WYTTENBACH (*1935)

Katrin FRAUCHIGER (*1967) • Katharina WEBER (*1958)

Hanns EISLER (1898-1962) • Alban BERG (1885-1935)

Katrin Frauchiger (Sopran)

Katharina Weber (Klavier)

Dichte und Präzision des Ausdrucks und Knappheit der Form sind es, die die Sopranistin **Katrin Frauchiger** und die Pianistin **Katharina Weber** beim Komponieren und Interpretieren von Liedern faszinieren.

Hier treffen sie sich mit Jürg Wyttenbach. Seine 8 *Duettini* sind in ihrem sehr einfach gehaltenen Tonfall nicht unbedingt typisch für ihn, in den zwischen 34 und 71 Sekunden dauernden Stücken erweist er sich aber erneut als Meister des konzentrierten theatralen Effekts. Sein Zyklus »Drei kurze Gebete an die japanische Göttin der Barmherzigkeit Kannon Bosatsu« ist dem Duo Frauchiger/Weber gewidmet.

Darüber hinaus finden sich eigene Werke der beiden Interpretinnen auf der CD. Selten gespielte Lieder von Hanns Eisler und Alban Bergs *Sieben frühe Lieder* ergänzen und kontrastieren das Programm.



NEOS

Martin Herchenröder

Winternachtmusik – Music for Violoncello and Piano

Friedrich Gauwerky, violoncello · Severin von Eckardstein, piano



Artikelnummer: NEOS 11815

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

NEOS

Martin HERCHENRÖDER (*1961)

Winternachtmusik

Solo- und Duo-Kompositionen für Violoncello und Klavier

Friedrich Gauwerky (Violoncello)

Severin von Eckardstein (Klavier)

Martin Herchenröder, Komponist, Organist und Musikwissenschaftler, ist Professor an der Universität Siegen. Seine Kompositionen wurden in Europa, Asien und Amerika durch renommierte Interpreten aufgeführt. Neben Konzertreisen als Organist führte ihn auch seine Lehrtätigkeit auf nahezu alle Kontinente.

Der auf neue Musik für Violoncello spezialisierte **Friedrich Gauwerky**, selbst Hochschullehrer, wird bei seinen Herchenröder-Interpretationen von **Severin von Eckardstein** kongenial am Klavier begleitet von.



NEOS

Charles Uzor

mimicri/pieces with tape

Caroline Ehret · Ute Gareis · Isabel Pfefferkorn · Elena Zhunke · Illya Buyalskyy
Percussion Art Ensemble Bern · Ensemble La Notte · SWR Vokalensemble · Rupert Huber

Artikelnummer: NEOS 11821-

Preiscode: R02

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h38'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

NEOS

Charles UZOR (*1961)

mimicri/pieces with tape

Caroline Ehret (Ondes Martenot), Percussion Art Ensemble Bern

Isabel Pfefferkorn (Sopran), Ute Gareis (Klavier)

Elena Zhunke (Violine), Illya Buyalskyy (Klavier)

SWR Vokalensemble, Rupert Huber

Ensemble La Notte, Charles Uzor (+ Tonband)

Der *mimicri*-Zyklus ist ein zentrales Werk des Komponisten Charles Uzor, der in Nigeria geboren wurde und mit sieben Jahren in die Schweiz kam, wo er bis heute lebt. Seit 1995 beschäftigt er sich mit den mittelalterlichen Kompositionen Guillaume de Machauts, andererseits mit der Technik der *Tape-Verfremdung*. »Das Phänomen der Tarnung scheint mir eine Überlebensstrategie zu sein«, sagt Uzor und überträgt die Prinzipien von Verstellung und Nachahmung, wie man sie in der Natur findet, auf seine Musik. Dabei ist ihm die Natur nicht nur formal Vorbild; er leiht sich dort auch Klänge, um sie dann zu verändern, etwa Vogelstimmen, die er elektronisch um acht Oktaven nach unten versetzt.

Der Hauptteil des Zyklus, *Nri/mimicri*, ist für *Ondes Martenot*, Schlagzeugquartett und Tonband geschrieben, weitere Teile für Klavier und Tonband bzw. nur Tonband. Außerdem findet sich unter den hier veröffentlichten Ersteinspielungen unterschiedlich besetzte Vokal- und Kammermusik.



Artikelnummer: NEOS 11826-

Preiscode: R02

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 2 SACDs

Dauer: 2h25'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

NEOS

Donaueschinger Musiktage 2017

Emmanuel NUNES (1941-2012)

Eivind BUENE (*1973) • Andreas DOHMEN (*1962)

Márton ILLÉS (*1975) • Chaya CZERNOWIN (*1957)

Remix Ensemble, Emilio Pomàrico

Ensemble Musikfabrik

Yaron Deutsch (E-Gitarre), Andreas Mildner (Harfe), Nicolas Hodges (Klavier)

SWR Symphonieorchester, Ilan Volkov

Séverine Ballon (Violoncello)

SWR Symphonieorchester, Pablo Rus Broseta

Die *Donaueschinger Musiktage* werden seit vielen Jahren regelmäßig von *NEOS* dokumentiert. In der Ausgabe 2017 ist die Uraufführung von Emmanuel Nunes' »Un calendrier révolu« für 14 Instrumente besonders hervorzuheben. Nunes, der das umfangreiche Werk 1968/69 geschrieben hatte, gab es erst kurz vor seinem Tod im Jahr 2012 zur Uraufführung frei. Auch der Gewinner des Orchesterpreises 2017 ist natürlich mit in der Auswahl: »Ez-tér (Es-Raum)« von Márton Illés.



Artikelnummer: NEOS 21802

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h02'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 16. 11. 2018

NEOS

Ars Nova – New Music

Guillaume de MACHAUT (ca. 1300-1377)

Philippe de VITRY (1291-1361)

Wolfgang von SCHWEINITZ (*1953)

Helge Slaatto (Violine)

Frank Reinecke (Kontrabass)

Radikal neu war die Musik von Guillaume de Machaut und Philippe de Vitry vor mehr als 650 Jahren; Vitry selbst prägte dafür den Begriff »Ars Nova«. Der Geiger **Helge Slaatto** und der Kontrabassist **Frank Reinecke** zeigen nun, wie eng die Kraft dieser Musik mit dem damals üblichen Intonationssystem zusammenhing – basierend auf reinen Quinten, was wiederum zu äußerst angespannten Terzklängen führte.

Mit diesem System hat sich Wolfgang von Schweinitz lange beschäftigt und wurde Vordenker der sogenannten »Just Intonation«. *Study No. 1* kann als Quintessenz dieser Arbeit betrachtet werden. Durch feinste Differenzierung im Mikrointervallbereich, für die er sogar ein eigenes Notationssystem entwickelte, erklingen ausschließlich reine Schwingungsverhältnisse aus der Obertonreihe.

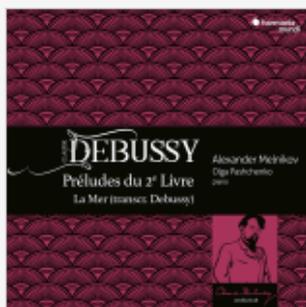
Preis der deutschen Schallplattenkritik – Bestenliste 4/2018



Der Preis der deutschen Schallplattenkritik ist ein von der Musikindustrie unabhängiger Kritikerpreis. Er wurde 1963 von einer Handvoll Musikjournalisten gegründet, um eine zuverlässige Qualitätskontrolle zu installieren für den damals schon von Werbung überformten Tonträgermarkt. Seither liefert der Preis regelmäßig Hörempfehlungen fürs Publikum, zugleich beteiligt er sich am öffentlichen Diskurs über alle musikpolitischen Fragen, betreffend Komposition, Interpretation und Produktion von Musik. Im Lauf der Jahre überlebte der Preis viele Turbulenzen, es gab diverse Namensände-

rungen, auch wechselnde organisatorische und finanzielle Träger, darunter Verlage und Interessenverbände. 1988 befreite sich die Jury von allen Einflussnehmern. Die Juroren gründeten einen eingetragenen Verein. Seither hat der PdSK e.V. ein festes Fundament der Selbstorganisation. Aktuell arbeiten im PdSK e.V. 157 Kritiker und Journalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. (PdSK 2017)

Vierteljährlich wird eine Bestenliste mit 25-30 Empfehlungen aus insgesamt 32 Kategorien veröffentlicht. Jährlich werden zehn bis zwölf der höchst begehrten Jahrespreise vergeben. Die aktuelle Bestenliste enthält sechs Titel aus dem Vertrieb von *harmonia mundi!*

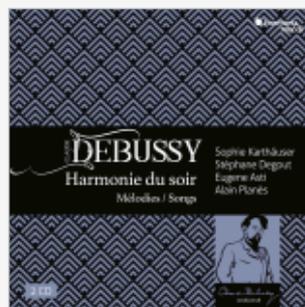


Claude DEBUSSY (1862-1918)
Préludes (2. Buch), La Mer
 Alexander Melnikov (Klavier)
 mit Olga Pashchenko (*La Mer*)

HMM 902302 (T01)



»Die beiden versorgen das Stück mit einem faszinierend vitalen Innenleben, das so auch in der brillantesten Orchester-Aufnahme nicht zu erleben ist.« (*La Mer*)

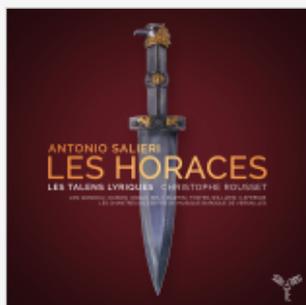


Claude DEBUSSY (1862-1918)
Harmonie du soir – Lieder
 Sophie Karthäuser (Sopran)
 Eugene Asti (Klavier)
 Stéphane Degout (Bariton)
 Alain Planès (Klavier)

2 CDs: HMM 902306- (U01)



Sophie Karthäusers Sopran glänzt durch subtile Stimmführung und ein ideales Legato. Stéphane Degout ... will dramatisch strukturiert die Feinheiten dieser Kammermusikperlen hervorheben.«



Antonio SALIERI (1750-1825)
Les Horaces
 J. v. Wanroij, E. Lefebvre, C. Dubois
 Les Talens Lyriques
 Christophe Rousset

2 CDs: AP 185 (U01)



»Dem zeremoniösen, leicht pomphaften Repräsentationsstil verleiht Christophe Rousset einen Anflug von Entspannung, Flair und Laissez-faire.«

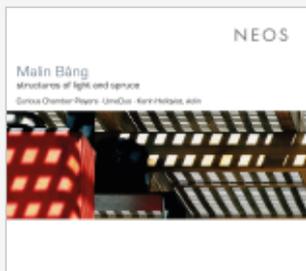


P. I. TSCHAIKOWSKY (1840-1893)
Paul JUON (1872-1940)
Klaviertrios
 Boulanger Trio

CAVI 8553401 (T01)



»Die Kombination beider Werke ist ideal, nahezu ideal auch der Interpretationsansatz dieser ungemein homogenen Trio-Formation ... packend und transparent.«

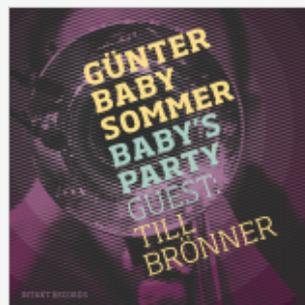


Malin BÅNG (*1974)
structures of light and spruce
 Karin Hellqvist (Violine), Ume Duo
 Curious Chamber Players

NEOS 11817 (T01)



»Das Ensemble Curious Chamber Players ist der ideale Partner für Malin Bång. Fünf Hörstücke von zugleich animalischer und poetischer Schönheit!«



Günter Baby Sommer
Baby's Party
 Gast: Till Brönner

INT 303 (T01)



»... Abenteuerspielplätze des Improvisierens, auf denen die beiden dialogisierend brillieren – spielerisch, vergnüglich und mit überbordendem Einfallsreichtum.«

SÄMTLICHE ZITATE AUS DEN BEGRÜNDUNGEN DER PDSK-JURY

Impressum Herausgeber: helikon harmonia mundi GmbH, Zimmerstraße 68, 10117 Berlin

Redaktion: Markus Kettner, Texte & Grafik: Gerhard Unger, Layout: globalmediaweb.de, www.harmoniamundimagazin.com